XXII Jahrgang. Januar-Juni No. 1/3

Zeitschrift für HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben von Dr. A. Freimann

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Schillerstrasse 19.
Telephon Hansa. 7220, 7221.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 18 Mk. jährlich

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pf. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1919.

Inhalt: Einzelschriften: Hebraica S. 1/3. — Judaica S. 3/17. — S. Poznanski: Ein unbekannter karäischer Gelegenheitsdruck S. 18/21. — M. Schüler: Die schöne Magelone S. 21/26. — S. Landauer: Ein Bruchstück aus einer Tôsäfôth-Hs. S. 27/31. — W. Zeitlin: Bibliotheca Epistolographica S. 32/48.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

HERZOG, M. S., קורת בתינו „Korosz-Botenu". (Die Tragbalken unserer häuslichen Sicherheit) Beiträge zur Geschichte der jüdischen Gemeinde zu Stomfa, (Stampfen, Ungarn) zuvörderst die Lebensbeschreibung deren Rabbiner, Gelehrten und hervorragender Männer, deren Wirksamkiet, Lehrtätigkeit, Geistesprodukte und Grabsteininschriften u. s. w. Stomfa, Zu beziehen beim Verfasser: Rabb. M. S. Herzog. [1918] 5678. 160 S. 8°.

MAARSEN, I, תפארת למשה Textstudien op den Pentateuch-Commentaar van Mozes Nachmanides. Deel I (Genesis en Exodus). Amsterdam. Van Creveld & Co's Suelpessdrukkerij 5679—1918 49 S. 8°.

[Nach einem allgemeinen Ueberblick über das Leben des Nachmanides und den Pent.-Komm. gibt der Verf. gute Laa. aus Ed. Lissabon und

eine beschränkte Anzahl von Textvorschlägen nebst Bemerkungen. Für erstere wird der Leser dankbar sein, obgleich sie natürlich nur einen Bruchteil dessen darstellen, was in jener Ausgabe besser als in den übrigen ist; gegen Maarsen selber lässt sich mancherlei vorbringen.— S. 7. Die Niederschrift des Komm. ist jedenfalls in Spanien begonnen (I 35, 16). — S. 8. Wie Rapaport-Hartstein, תולדות הרמב"ן, [ZfHB. III 36 f.] S. 25, Anm. 79 bemerkt, ist der von Schechter veröffentlichte Brief bereits früher gedruckt; daher fehlt die betr Bemerkung in Studies in Judaism I, 166 — S. 16. Dass N. die Moreübersetzung Charisis zitiert, ist schon aus dem ס' הזכרון des ריטב"א zu ersehen.— S. 18. Für die Aufzählung der Ausgaben konnte auch aus Benjacob mehr entnommen werden.— Ebda. Aboab ist für die Textkritik nicht einfach wertlos (s. Anfang נח). — I 1, 1 (3. Stelle und sonst. Viele Anmerkungen und Eigenheiten in dem N.-Text der Ausg. Wilna mit עשרה פירושים stammen aus Ed. Wien 1859. — 1, 14 (2.) bei Theodor בראשית רבא, S. 21 noch mehr verändert.— Ebda (3.) bei Theodor, S. 22 לא rezipiert.— 1, 26. Liss. einfach צלמם תבנית.— 2, 7 (2) Liss. הגידול. — 2, 8 u. 9 (vgl. 1, 11) nach Theodor S. 79 noch nicht unbedingt sicher.— 2, 9 (2.) Statt מעשה תורה war anzuführen אבות דרבי נתן, נוסחא ב' 45.— 15, 6. ohne Änderung verständlich: Abraham fürchtet nicht mehr, dass eine Sünde seinen Lohn hintanhalte.— 18, 15 (2.) M. gibt der sprachlich härteren Wendung den Vorzug.— 30, 9. zu lesen לח ממנה או במשפחתה.— 45, 10. מעתה nicht zu verändern, vorher l. בעיר מצרים.— II 8, 15 (2.) war auf דקדוקי ספרים und doch wohl auf Berliners Raschi zu verweisen.— 12, 42 Abraham Lieblein כסף מוקק z. St. will die La. halten.— 18, 5. Maarsen überschätzt die La. Nachmanis aus Sifre.— 18, 21 (3.) Bubers Behauptung ist unrichtig, das Zitat steht im alten Tanchuma, Jithro 2. — 26, 18. Die Umstellung findet weder durch N's Weise, noch durch die Hss. eine Stütze, auch nicht die in Ed. Pressburg bereits vorgenommene Aenderung zu 28, 43.— 30, 34 (2.) Dass Sabb. 26 a ursprünglich zwei verschiedene Namen gestanden hätten, ist sachlich unmöglich. Kerith. 6a hat Stracks Talmudreproduktion רשב"ג. — 32, 1 (2.) Das Zitat Nas. 8b, auf das die von M. angeführte Stelle aus Kohut übrigens verweist ist nicht erkannt. — An folgenden Stellen, an denen M's Vorschläge mit dem ihm bekannten כסף מוקק zusammentreffen, wäre dies vielleicht anzudeuten gewesen: I 18, 3; 19, 29 (3.); 22, 2 (2.); 44, 22; II 9, 12; 21, 8 (2.); 22, 15; 23, 11; das letzte unrichtig, da משקין den Traktat bezeichnet. — Der Hinweis auf Liss. oder überhaupt auf die älteren Ausgaben ist weggefallen zu I 1, 2; 38, 2; 42, 9; 47, 18; II 5, 4; 6, 23 (2); 8, 15 (3.); 16, 2 (irrtümlich in Kap. 17); 20, 8, 28; 25, 29. Druckf. ist II 2, 6 שנים, l. חדשים. — Meine הצופה מארץ הגר I, 136 mitgeteilte Absicht den Komm zu edieren ist dem Verf. begreiflicherweise unbekannt geblieben. Sein Streben berührt jedenfalls sympathisch und seine Arbeit ist solange keine neue Ausgabe vorliegt, nützlich].

A. Z. Schwarz.

RATNER, B., אהבת ציון וירושלים Varianten und Ergänzungen des Textes des Jerusalemischen Talmuds nach alten Quellen und handschriftlichen Fragmenten ediert, mit kritischen Noten und Erläuterungen versehen. Traktate: Pea, Demai, Maaser Scheni, Orla und Bikkurim. Wilna 1917. 235 S. 8°.

[Posthume Ausgabe. Die erschienenen Bände umfassen nur die

ersten beiden Ordnungen, mit Ausnahme von Tr. Erubin. Vgl. auch noch Poznanski in הצפירה 1917, nr. 11—12].

WILKANSKY, M., ספירת יהודי ארץ ישראל Statistik der jüdischn Bevölkerung Palestinas. Auf Grund neuester Erhebungen wis enschaftlich bearbeitet mit eingehenden Erläuterungen herausgegeben vom Palästinaamt. 1 Bd. Jaffa 1918. 4⁰.

[Auf Anregung des Amerikanischen Hil skomitee bildete sich 1916 eine fünfgliederige Kommission, die von Haus zu Haus wanderten und eine vom Hilfskomitee ausgearbeitete ausführliche Frageliste genau ausfüllten, die Ergebnisse dieser Erhebungen wurden dann im Palestinaamt von M. W. wissenschaftlich gegliedert und bearbeitet mit vielen Tabellen und ausführlichen Erläuterungen in hebr. Sprache.— Der vorliegende erste Band behandelt die Städte Judäas: 1) Jerusalem, 2) Jaffa, 3) Hebron, 4) Ramle, Lud, Gaza und Beer Seba.— Das schöne Werk gehört zu den besten Leistungen auf diesem Gebiete, hoffen wir das die ferneren Bände nicht allzulange auf sich werden warten lassen. Z–n.

---

b) Judaica.

AALDERS, G. Ch., De Profeten des ouden Verbands. Kampen, J. H. Kok, 1919. 287 S. 8⁰.

ABRAMOWITSCH, Scholem-Jaakew. Mendele *Mocher-Sforim*. Fischke der Krumme. Ein jüdischer Roman. Deutsch von Alexander *Eliasberg* Wien und Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 240 S. 8⁰. M. 8,80.

ANDENKEN, Dem, des Direktors der Waisen-Verpflegungs-Anstalt in Breslau Rabbiner Leo Fabian gewidmet. Königsberg i. Pr., Hartung'sche Buchdruckerei, 1918. 7 S. 2⁰.

ANSBACHER, Hinnë wo auhel. „Hier ist sie (Mutter Sarah) im Zelte.“ (I. B. M. 18, 9). Vorschriften für den jüdischen Haushalt. In populärer Form dargestellt und mit kurzen Erklärungen versehen. Herausgegeben vom „Württemberger gesetzestreuen Landesverband“ 5679-1918. Heilbronn, Druck von Fr. Holzapfel, 1918. 36 S. 8⁰. M. 1.

ARLOSOROFF, V. Ch., Der jüdische Volkssozialismus. Berlin, Verlag: Hapoël Hazaïr, 1919. 72 S. 8⁰. M. 2,60.

BARTON, G. A., The Religion of Israel. (Religions science and literature Series). New York, Macmillan, 1919. 8⁰. Doll. 2.

BECKER, R., Die Nervosität bei den Juden. Ein Beitrag zur Rassenpsychiatrie. Für Aerzte und gebildete Laien. Zürich, Art. Institut Orell Füssli, 1919. 32 S. 8⁰. M. 2,50.

BENDOW, J., Der Lemberger Judenpogrom (November 1918 — Jänner 1919). Wien-Brünn, M. Hickl-Verlag, 1919. 167 S. 8°. M. 9.

BENTWICH, N., Palestine of the Jews. Past, present and future. With and appendix. London, Paul, 1919. 8°. 6 s.

BERNFELD, S., Das jüdische Volk und seine Jugend. Wien, R. Löwit, 1919. 134 S. 8°. M. 5.

BERNSTEIN, S., Der Zionismus, sein Wesen und seine Organisation. Herausgegeben vom Kopenhagener Bureau der zionistischen Organisation. Kobenhavn, Drucker: Rasmussen u. Rugh. (Berlin, Jüdischer Verlag), 1919. 101 S. 8°. M. 2,50.

BIALIK, Ch. N., Nach dem Pogrom. Aus dem Hebräischen von Abraham *Schwadron*. Wien-Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 30 S. 8°. M. 1,20.

BIRNBAUM, N., Vor dem Wandersturm. (= Jüdische Zeitfragen. I.) Frankfurt a. M., L. Sänger, 1919. 31 S. 8°. M. 2,50.

—, —, Vom Freigeist zum Gläubigen. Ein Vortrag. Zürich, Verlag „Arzenu" Agudas Jisroel-Jugend-Organisation, 5679. [1919]. 24 S. 8°.

BIRNBAUM, S., Praktische Grammatik der jiddischen Sprache für den Selbstunterricht. Mit Lesestücken und einem Wörterbuch. (= Die Kunst der Polyglottie (Einband: Bibliothek der Sprachenkunde). Eine auf Erfahrung begr. Anleitung, jede Sprache in kürzester Zeit nnd in bezug auf Verständnis, Konversation und Schriftsprache durch Selbstunterricht sich anzueignen. 128. Tl.) Wien, A. Hartleben, o. J. [1919]. 188 S. 8°. M. 2,40.

BLANCKENHORN, M., Der Boden Palästinas, seine Entstehung, Beschaffenheit, Bearbeitung und Ertragfähigkeit. (= Pro Palästina-Schriften des deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 5. Heft). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. (Berlin, Reimar Hobbing), 1918. 32 S. 8°. M. 0,80.

BLUEHER, H., Deutsches Reich, Judentum und Sozialismus. Eine Rede an die freideutsche Jugend. München, G. C. Steinicke, 1919. 24 S. 8°. M. 1,20.

BLUMENFELD, K., Zionistische Betrachtungen. Fünf Aufsätze. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der V. J. St. Maccabaea, Berlin. Herausgegeben von ihrem Alt-Herrn-Bund Dezember 1916. (= Broschüren-Bibliothek des K. J. V. Nr. 5.)

Berlin, Druck von A. Seydel u. Cie. G. m. b. H., 1916. 31 S. 8°.

BOEHM, L., Der Wunder-Rabbi. Neue Jüdische Gedichte zum Vortragen. Hildesheim, Oskar Kratzenstein, 1919. 50 S. 8°.

BOTSCHKO, E., Das Palästinaproblem im Lichte der traditionellen und nationalen Parteien. Israel in ernster Stunde. Basel, P. M. Goldschmidt, o. J. [1919]. 55 S. 8°.

BRANN, M., Ein kurzer Gang durch die jüdische Geschichte. 3. Auflage. (= Jüdische Handbücher 2.) Wien, R. Löwit, 1918. 88 S. 8°. M. 1,20.

BUBER, M., Cheruth. Eine Rede über Jugend und Religion (1.—3. Tausend). Wien, R. Löwit, 1919. 36 S. 8°. M. 1,50.

CARLEBACH, S., Sittenreinheit. Ein Mahnwort an Israels Söhne und Töchter, Väter und Mütter 2. Auflage. Berlin, Verlag Hausfreund, 1919. III, 98 S 8°. M. 3.

CASPARI, W., Weltordnung und unverdiente Not nach dem Alten Testament (Theodizee). Berlin, Runge, 1918. 28 S. 8°. M. 1.

CHASANOWITSCH, L., Die polnischen Judenpogrome im November und Dezember 1918. Tatsachen und Dokumente. Stockholm, Verlag Judaea A. B., 1919. 141 S. 8°. Kr. 2.

COHN, A., Die Forderung des Tages. Zürich, Verlag der „Agudas Jisroel" Jugend-Organisation, Druck von Kopp-Tanner, 1919. 12 S. 8°. M. 2

Abdruck aus dem „Israelit", 31. August 1911.

COHN, B., Ueber unveröffentlichte Schriften jüdischer Astronomen des Mittelalters. (S.-A. a. Jahrbuch der jüdisch literarischen Gesellschaft. XII.) Frankfurt a. M., David Droller, 1918. 13 S. 8°.

DARMSTAEDTER, K., Purim. Ein Spiel in 4 Scenen. Ladenburg, Selbstverlag des Verfassers, Buchdruckerei Josef Reffert, 1919. 15 S. 8°. M. 1,50.

DAWIDOWICZ, D., Das Buch Jjob mit Uebersetzung und Erläuterungen. Deutsche Bearbeitung der „Rätsel aus dem Morgenlande" 1. Tl. Berlin, C. A. Schwetschke u. Sohn in Komm., 1919. VI, 188 S. 8°. M. 8.

DERAW, A., Palästina das heilige Land, ein souveräner jüdischer Staat? Berlin, Karl Siegismund, 1919, 16 S. 8°. M. 0,60.

DINTER, A., Lichtstrahlen aus dem Talmud. Offener Brief an den Landes-Rabbiner von Sachsen-Weimar-Eisenach. 3. Auflage. 20.—40. Tausend. Berlin o. J., F. Warthemann [1919]. 15 S. 8°. M. 0,20.

EDOM. Berichte jüdischer Zeugen und Zeitgenossen über die Judenverfolgung während der Kreuzzüge. Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 79 S. 8⁰. M. 5.

ELIOT, G., Daniel Deronda. Roman. (Nach der Uebersetzung aus dem Englischen von Adolf Strodtmann. Gekürzt und herausgegeben von Alexander *Eliasberg*). Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 407 S. 8⁰. M. 9.

ENDRES, F. C., Die wirtschaftliche Bedeutung Palästinas als Teiles der Türkei. (=Pro Palästina. Schriften des deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 4. Heft). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. (Berlin, Reimar Hobbing), 1918. 28 S. 8⁰. M. 0,80.

FEUCHTWANGER, S., Die Judenfrage als wissenschaftliches und politisches Problem. Berlin 1916. 8⁰.

Genauer Titel ZfHB. XIX, S. 70. Verf. bezeichnet als Aufgabe der jüdischen Geschichte die Darstellung des jüdischen Einflusses im Leben der Völker. Die methodologische Richtigkeit dieses Standpunktes zu erörtern ist hier nicht der Ort. Wohl aber erscheint es angemessen, die S. 16 enthaltene Aeusserung wörtlich anzuführen, weil sie sonst unglaublich ist: „Ein Musterbeispiel einer solchen durch willkürliche Stoffisolierung bewirkten wissenschaftlichen Entwertung historisch wertvoller Tatbestände sind die Forschungen Steinschneiders über die Juden in der Mathematik. Interessant wäre die Erforschung des Anteils der Juden an den Fortschritten dieser Wissenschaft in Methode und Ergebnissen Kraft einer bei den Juden vielleicht vorhandenen mathematischen Begabung. Freilich müsste ein solcher Historiker nicht nur Philologe sondern mindestens auch Mathematiker sein. Was gibt St.? Eine herbariumsähnliche Zusammenstellung — die gleiche Redewendung auch Neue Jüdische Monatshefte II, 71 — der in mehr als 1000 Jahren mathematisch tätig gewesenen Juden und ihrer Schriften. Und bis wann? Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Nichts könnte bezeichnender sein für die unwissenschaftliche Grundlage solcher Forschungen. Vom Beginn des 19. Jhdts. an nämlich erst datieren wissenschaftlich bedeutsame Leistungen der Juden in der Mathematik, während sie gänzlich unbeteiligt waren an der ersten Blütezeit der neuzeitlichen Mathematik (Leibniz, Cartesius).“ Es ist F. nicht in den Sinn gekommen, diese in einer Anmerkung näher bezeichneten Abhandlungen genauer anzusehen, sie gehen bis 1840. St. schreibt 1893, er habe sie vor einem halben Jahrhundert begonnen und er erachte es („ohne Fachkenner zu sein“) als seine Pflicht, sie „als Material für fachmännische Bearbeitung niederzulegen.“ Diese letztere Bemerkung hätte F. auf der zweiten Seite der von ihm verunglimpften Studien tatsächlich gefunden, wenn es ihm schon gleichgiltig war, die einfachsten Voraussetzungen der von ihm geforderten Geschichte in der Theorie zu übersehen. Niemand wird sich also wundern, dass er die arabische Epoche kurzweg negiert und nicht ahnt, wie sehr gerade St's prinzipielle kulturgeschichtliche Anschauung der seinigen als Stütze dienen könnte. Die

Angelegenheit ist tief bedauerlich; die Art, wie F. ohne jede Sachkunde über St. urteilt, erfordert die schärfste Ablehnung. *A.-Z. Schwarz.*

FESTSCHRIFT, zum hundertjährigen Bestehen des israelitischen Tempels in Hamburg 1818—1918. (Einband Israelitischer Tempelverband in Hamburg.) Herausgegeben v. *D. Leimdörfer*, Hamburg 18. X. 1918. Hamburg o. J., M. Glogau jr., [1919]. 105 S. m. 5 Tafeln. 8°. M. 12,50.

FRIED, M., Biographisches über Benjamin Wolf Ehrenkranz (Wölwel Zbarazer). Pressburg, Druck von Alkalay u. Sohn Nachf., 1917. 25 S. 8°.

[Sonderabdruck aus den „Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde", herausgegeben von M. Grunwald, Wien. Jahrgang 1917.]

FRIEDMANN, A., Lebensbilder berühmter Kantoren. Zum 100. Geburtstage des verdienstvollen Oberkantors der Breslauer Synagogengemeinde weiland Moritz Deutsch. I. Berlin, C. Boas Nachf., 1918. 247 S. 8°. M. 9.

FUCHS, E., Um Deutschtum und Judentum. Gesammelte Reden und Aufsätze (1894—1919). Im Auftrage des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens herausgegeben von *Leo Hirschfeld*. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1919. VIII. 382 S. 8°. M. 6.60.

GEWUERZ, S., Lemberg. Eine kritische Beleuchtung des Judenpogroms vom 21.—23. XI. 1918. Berlin, L. Lamm, 1919. 13 S. 8°. M. 1.

GIESEBRECHT, F., Die Grundzüge der israelitischen Religionsgeschichte. 3. Auflage. 9.—13. Tausend besorgt von D. A. *Bertholet*. (=Aus Natur- u. Geisteswelt. 52.) Leipzig, B. G. Teubner, 1919. 128 S. 8°. M. 1.60. u. 40 % T.

GINSBURG, S., Wie in jüdischer Politik „gemacht" wird. Ein Mahnruf. (=Flugschriften Hrsg. vom Komitee für Aufrechterhaltung jüdischer Neutralität. No. 1.) Zürich, Wallach, 1918. 12 S. 8° Fr. 0,30.

GOLDMANN, N., Die drei Forderungen des jüdischen Volkes. Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 31 S. 8°. M. 0,60.

GOLDSCHMIDT, L., Reden, Berichte und Weissagungen Jesajas, aus dem Urtext übertragen. (Wortgetreue Uebertragung aus dem masoretischen Text unter besonderer Berücksichtigung der rabbinischen und karäischen Kommentare, als auch der modernen Textkritik; Ausstattung im Gepräge der illuminierten Bibelhandschriften nach Entwürfen und unter Leitung

des Uebersetzers.) Berlin, M. Perl, 1918. 86 S. m. Titelbild. 35, 5 x 26 cm. M. 200.

GOTTSCHALK, B., Lebensworte. Berlin, M. Poppelauer, 1918. V, 117 S. 8°. M. 3.

GOETZ, B., Eine Pesach-Hagada. Berlin, M. Poppelauer, 1918. 24 S. 8° M. 1,50.

GRABIEC, J., [d. i. Jozef *Dabrowski*]. Syonizm niepodleglosciowy przeciw panstwu polskiemu., [Der unabhängige Zionismus gegen den poln. Staat.] Warszawa, Tow. Wydawnicze, 1917. 19 S. 8°.

GRIMPEN, A., Antisemitismus und Christentum — lassen sie sich mit einander vereinigen? Eine zeitgemässe Untersuchung. Hamburg, A. Grimpen, 1919. 102 S. 8°. M. 2,70.

GRUNWALD, M., Der Kampf um die Orgel in der Wiener israelitischen Kultusgemeinde. Wien, Verlag von „Dr. Bloch's Wochenschrift", 1919. 60 S. 8°.

HADORN, W., Das letzte Buch der Bibel. 2. durchgesehene Ausgabe. Zürich, Artist. Institut Orell Füssli, 1919. 64 S. 8°. M. 3.

HALLE, F., SEBER, M., FEILCHENFELD, A., MESSER-PLATZ, P., Friedenspflichten der Nationen. Vier Preisarbeiten. Herausgegeben von der Moritz-Mannheimer-Stiftung der Grossloge für Deutschland. Gotha, Frdr. Andr. Perthes, 1919. V, 194 S. 8° M. 6.

HAURI, R., Das Moseslied Deuteronomium 32. Ein Beitrag zur israelitischen Literatur- und Religionsgeschichte. Diss. Zürich 2. A. Schaufelberger, 1917. 103 S. 8°.

[S.-A. a. d. „Schweizerischen theologischen Zeitschrift" 35. Jahrg. (1918).]

HEDIN, S., Jerusalem. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1918. VIII, 342 S. mit Abbildungen im Text und auf Tafeln und 2 Karten. M. 15.

HEINEMANN, I., Der Völkerbund im Lichte des Judentums. Berlin, Verlag des Jeschurun, 1919. 48 S. 8°.

[Sonderabdruck aus Jeschurun Jahrgang 5, Heft 11|12.

HEISELBEK, M., Gnomen und Sprichwörter des Talmuds St. Gallen, Druck der Buchdruckerei A. Loehner, 1916. 22 S. 8°.

HERZL, Th., Der Judenstaat. Neue Auflage. Mit einem Vorwort von Otto *Warburg*. Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 88 S. 8°. M. 2.

HERZL, T., Panstwo zydowskie. Przełożył z niemieckiego i słowem wstępnem opatrzył Jakób Appenslak. Warschau, Jardenja 1917. 80 S. 8°.

[„Der Judenstaat. Aus dem Deutschen übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Jakob Appenslak". Ausgabe der Studentenverbindung Jardenia.]

HOEFLICH, E., Der Weg in das Land. Palestinensische Aufzeichnungen. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 118 S. 8°. M. 3.

HOPPELER, H., Bibelwunder und Wissenschaft. Betrachtungen eines Arztes. 2. Auflage. Stuttgart, J. F. Steinkopf, 1919. 101 S. 8°. M. 2.50.

HORODEZKY, S. A., Mystisch-religiöse Strömungen unter den Juden in Polen im 16.—18. Jahrhundert. Leipzig, G. Engel, 1914. (ausgegeb. 1919). 80 S. 8°. M. 1.50.

JAHRBUCH für jüdische Geschichte und Literatur (1919). Herausgegeben vom Verbande der Vereine für jüdische Geschichte und Literatur in Deutschland. Mit Beiträgen von Simon Bernfeld u. a. 22. Bd. Berlin, M. Poppelauer, 1919. XVI, 158 u. 30 S. 8°. M. 3,60. u. 20 % T.

JUDAEO-BAVARUS. Das „Judenproblem" und seine Lösung. Ein Wort zur Klärung. Regensburg, Verlag der „Laubhütte", 1919. 70 S. 8°. M. 2.50.

KALLEN, H. M., The Book of Iob as a Greek Tragedy restaured. With an introduction essay on the original form and philosophic meaning of Iob, and an introduction by G. F. *Moore*. New York, Moffat, 1918. 8°. Doll. 1,25.

KIRCHENVERMOEGEN-JUDENVERMOEGEN. Was geschieht damit? Von einem nicht gebundenen Volksfreunde. Graz, Universitäts Buchdruckerei und Verlagshandlung „Styria", 1919. 40 S. 8°. M. 0,50.

KIRSCHSTEIN, S., Jüdische Graphiker aus der Zeit von 1625—1825. Berlin, Der Zirkel, 1918. 72 S. u. 60 Tafeln 2°. M. 125.

KITTEL, R., Zur Frage der Entstehung des Judentums. Programm zum Reformationsfeste und Rektoratswechsel. Leipzig 1918. 42 S. 8°.

KLATZKIN, J., Probleme des modernen Judentums. Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. 193 S. 8°. M. 9.

KLEIN, O., Gedanken zur Mission des Judentums im Lichte kulturhistorischer und wirtschaftsgeschichtlicher Tatsachen. Prag, Verlag der Lese- und Redehalle jüdischer Hochschüler, 1917. 10 S. 8°.

—, —, Stellung und Aufgaben des Judentums unter den Völkern. Mannheim, Schriftenvertrieb der Mannheimer Stadtmission, [Durch H. G. Wallman, Leipzig], 1919. 30 S. 8°. M. 0,50

KOL, H. H. van, Die Zukunft des jüdischen Volkes. Wien, R. Löwit, 1919. 67 S. 8°. M. 2,50.

KOENIG, E., Das Obergutachten im Gotteslästerungsprozess Fritsch beleuchtet. Dresden, Ader u. Borel, 1918. 66 S. 8°. M. 2.

—, —, Die Genesis eingeleitet, übersetzt und erklärt. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1919. VIII, 784 S. 8°. M. 25.

KRAUSS, S., Zur Orgelfrage. Wien, Verlag des Wiener jüdischen Organisationskomitees. In Kommission bei R. Löwit Verlag, 1919. 32 S. 8°.

—, —, Die Krise der Wiener Judenschaft. Wien, Druck der Oesterreichischen Zeitungs- u. Druckerei-Aktien-Geselschaft, 1919. 16 S. 8°. M. 2.

LAND und Arbeit. Zum zehnjährigen Jubiläum der zionistischen Arbeiterorganisation Hapoel Hazair. 2. Auflage. Berlin, Verlag: Hapoël Hazaïr, 1918. 55 S. 8°. M. 2.

LANDERSDORFER, S., Der Βάαλ τετράμορφος und die Kerube des Ezechiel. (= Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. Im Auftrage und mit Unterstützung der Görresgesellschaft herausgegeben von E. Drerup, H. Grimme, u. Joh. P. Kirsch. 9. Bd. 3. Heft). Paderborn, F. Schöningh, 1918. VIII, 68 S. 8°. M. 4,60 u. 20% T.

LANGE, B., Juden, Weltkrieg, Revolution. Essen-Ruhr, H. Kreuder, 1919. 24 S. 8°. M. 0,60.

LEIDENSGESCHICHTE, Aus der, der Lemberger Juden, gesammelt und Bild von W. *Taubert*. [Frankfurt a. M. 1919]. 16 S. 8°.

LEMM, A., Der Weg der Deutschjuden. Eine Skizzierung. Leipzig, o. J., Der Neue Geist Verlag, [1919]. 52 S. 8°. M. 1,20.

LEO, R., Das Ostjudenproblem und Palästina. (= Pro Palästina. Schriften des Deutschen Kommitees zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung. 6). Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung, 1919. 40 S. 8°.

LEVERTOFF, P., Die religiöse Denkweise d. Chassidim. Nach den Quellen dargestellt. (= Arbeiten zur Missionswissenschaft. Königlich sächsische Forschungsinstitute in Leipzig, Forschungsinstitut für vergleichende Religionsgeschichte. (Neutestamentliche Abteilung) 1.) Leipzig, J. C. Hinrichs, 1918. IV, 164 S. 8°. M. 6,50.

LICHTHEIM, R., Der Aufbau des jüdischen Palästina Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 37 S. 8°. M 0,70.

LIEBHABERBIBLIOTHEK, Jüdische, 2. Bd.: Proverbia judaeorum erotica et turpia. Jüdische Sprichwörter erotischen und rustikalen Inhalts. Als Manuskript gedruckt. Wien, R. Löwit, 1918. 70 S. 8°. M. 25.

LIEK, W., Der Anteil des Judentums am Zusammenbruche Deutschlands. München o. J, J. F. Lehmanns Verlag, [1919]. 15 S. 8°. M. 0,50.

Flugblatt aus der Monatsschrift: Deutschlands Erneuerung.

MAHENDRA PRATAP. Juden. Für jeden Freund der Menschheit. (Uebersetzung). [Leipzig], Albin Bergmann, [1919]. 32 S. 8°. M. 0,40.

MARX, K., Zur Judenfrage. Herausgegeben und eingeleitet von Stefan *Grossmann*. 1.—5. Tausend. Berlin, Ernst Rowohlt Verlag, 1919. 49 S. 8°.

MARYLSKI, A. v., Geschichte der Judenfrage in Polen. Deutsche Ausgabe besorgt von J. T. J. Berlin, Drucker: J. S. Preuss-Verlag Dr. Wedekind u. Co, 1918. 178 S. 8°. M. 4.

MEINHOLD, J., Einführung in das alte Testament. Geschichte, Literatur und Religion Israe's. 1. Hälfte. (= Sammlung Töpelmann. 1. Gruppe: Die Theologie im Abriss. 1. Bd.) Giessen, A. Töpelmann, 1919. 176 S. 8°. M. 5.

MEISTER, W., Judas Schuldbuch. Eine deutsche Abrechnung. Hrsg. vom deutschen Schutz- und Trutz-Bund „Deutschland den Deutschen". München, Deutscher Volks-Verlag, 1919. 159 S. 8°. M. 5.

MONTEFIORE, Claude G.: The place of judaism among the religions of the world. London, Lindsey Press, 1918. 1 s 6 d.

MOULTON, R. G., The Bible at a single view. With an appendix How to read the Bible. New York, Macmillan, 1918. 8°. Doll. 1.

NEUBILDUNGEN, Die parteipolitischen, in Deutschland und die Juden. Stenographischer Bericht über einen Erörterungsabend des Verbandes der jüdischen Jugendvereine Deutschlands und seiner Berliner Ortsgruppe, des jüdischen Jugendbundes, Berlin E. V. am 18. Dez. 1918 zu Berlin. Herausg vom Verband d. jüd. Jugendvereine Deutschlands. Berlin, L. Lamm, 1919. 40 S. 8°. M. 2.

NEUMANN, F., Welchen Standpunkt soll der Jude im Interesse des Gesamtjudentums einnehmen? (= Flugschrift. Hrsg. vom Komitee für Aufrechterhaltung jüdischer Neutralität. Nr. 3). Zürich, Wallach, 1918. 12 S. 8°. Fr. 0,30.

NIEMOJEWSKI, A., Prawa Zydowskie o gojach. Warschau 1918. 16 S. 8°.

[„Das jüdische Recht über die Gojim". Ein Pamphlet des bekannten polnischen Radau-Antisemiten.]

ONSSIG, A., Zur Lösung des Palästina-Problems. Vorschläge für die Friedens-Konferenz und den Völkerbund. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 29 S. 8°. M. 1.

PALAESTINAJAHRBUCH des deutschen evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes zu Jerusalem. Im Auftrage des Stiftungsvorstandes herausgegeben von Gustaf *Dalman*. 14. Jahrgang (1918). Mit 7 Bildertafeln und 13 Notenbeispielen. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn, 1919. IV, 134 S. 8°. M. 5,75.

PINKUS, L. F., Vor der Gründung des Judenstaates. Zürich, Druck und Verlag Art. Institut Orell Füssli, 1918. 62 S. 8°.

POZNANSKI, S., Eine neue Hypothese über die Entstehung des Kol Nidre. Wien, Druck L. Beck u. Sohn, 1918. 12 S. 8°.

Sonderabdruck aus: „Dr. Blochs Oesterreichische Wochenschrift." Jahrg. XXXV, Nr. 18–19.

PRAETORIUS, F., Bemerkungen zum Buche Hosea. Berlin, Reuther u. Reichard, 1918. V, 106 S. 8°. M. 6.

PRESSE, Neue Jüdische. Frankfurter israelitisches Familienblatt. Herausgeber: Saly Geis. 17. Jahrgang 1919. 52 Nummern. (Nr. 1. 8 S.) 38 x 28 cm. Frankfurt a. M. (Langestrasse 7) Expedition. Vierteljr. M. 1,80. Einzelnummer M. 0,15.

PUBLICATIONS of the American Jewish Historical Society. Number 26. Baltimore, The Lord Baltimore Press, 1918. XXXIX, 362 S. 8°. Doll. 3,25.

RAPPAPORT, M., Sozialismus, Revolution und Judenfrage. Leipzig, Wien, Tal u. Co., 1919. 58 S. 8°. M. 1,85.

RELIGIONS-JUDENTUM. Von . . . Chemnitz, Druck von J. C. F. Pickenhahn u. Sohn, 1919. 39 S. 8°. M. 1.

RIDGLEY, F. H., Jewish ethical Idealism. (Library of religious thought.) Boston, Badger, 1919. 8°. Doll. 1.

ROSENFELD, M., Die polnische Judenfrage. Problem mit Lösung. Wien, R. Löwit, 1918. 268 S. 8°. M. 8.

—, —, Die Zukunft Palästinas. Soziale Steintafeln. Wien, R. Löwit, 1919. 15 S. 8°. M. 0,50.

RUPPIN, A., Die Juden der Gegenwart. Eine sozialwissenschaftliche Studie. 3. unveränderte Auflage. [Manuldr.] Berlin, Jüdischer Verlag, 1918. VIII, 309 S. 8°. M. 6.

SCHAEFFER, E., Drei Hauptprobleme in der Auseinandersetzung zwischen Judentum und Christentum. (= Christentum und Judentum. Zwanglose Hefte zur Einführung der Christen in das Verständnis ihrer wechselseitigen Beziehungen. Herausgegeben im Auftrage der Gesellschaft zur Beförderung des Christentums unter den Juden in Berlin von E. Schaeffer. 1. Serie: Religions- und Sittenlehre der Juden. 1. Heft.) Gütersloh, C. Bertelsmann, 1919. 68 S. 8°. M. 2,16.

SCHIFF, H., Schief-Levinche mit seiner Kalle oder Polnische Wirtschaft. Ein komischer Roman. Nebst einer empfehlenden Erklärung von Heinrich *Heine*. 2. Auflage. Mit einem Vorwort des Verlages, einem offenen Briefe des Verfassers an Heine und seiner Vorrede als Nachwort. Hamburg, Berlin, Hoffmann u. Campe Verlag, 1919. 252 S. 8°. M. 7.

SCHWAB, H., Orthodoxie und Zionismus. Ein Wort zu den Geisteskämpfen der Gegenwart. Zürich, Arzenu. Verlag der Agudas Jisroel-Jugend Organisation, o. J. [1919]. 14 S. 8°. M. 1.

SELLIN, E., Das Problem des Hiobbuches. Vortrag gehalten au dem theologischen Lehrkursus für Feldgeistliche in Riga am 13. III. 1918. Leipzig, A. Deichertsche Verlagshandlung, 1919. 74 S. 8°. M. 2,40.

SIMONSOHN, E., Die jüdische Volksgemeinde. Berlin, Jüdischer Verlag, 1919. 30 S. 8°. M. 0,60.

SINGER, I., Das verschlossene Buch. Jüdische Märchen. Mit Nachwort von Max *Brod* und vier Textbildern von Agathe *Löwe*. Wien und Berlin, R. Löwit Verlag, 1918. 95 S. 8°. M. 5.

SODEN, H. Frhr. v., Palästina und seine Geschichte. 6 volkstümliche Vorträge 4. durchgesehene Auflage. 15.–19. Tausend. Mit 1 Plan von Jerusalem und 3 Ansichten des Heiligen Landes. (= Aus Natur u. Geisteswelt. 6. Bd.) Leipzig, B. G. Teubner, 1918. 115 S. 8°. M. 1,60 u. 40%.

SOKOLOW, N., History of Zionism, 1600—1918. With an introduction by A. J. *Balfour*. Selected and arranged by Israel *Solomons* in 2 vol. 1. London, Longmans, 1919. 365 S. 8°. 21 s.

SONDHEIMER, H., Geschichtlicher Religionsunterricht. 2. Abt.: Jüdisch-geschichtlicher Religionsunterricht. 21 u 22. Auflage. Lahr, M. Schauenburg, 1919. VI, 95 S. mit 1 eingedruckten Karte, 8°. M. 1.

SPECTATOR, Stronnictwa zydowskie w Krolestwie Polskiem. [Die jüd. Parteien in Polen.] Pietrkow, Wiadomosci Polskie, 1918. 51 S. 8°

SPENDE, Literarische, für jüdische Kriegsteilnehmer. Im Auftrage des Jüd. Jugend-Vereins Essen herausgegeben von S. *Samuel*. Mit Beiträgen namhafter Autoren, u. a. von Julius Bab, M. Brann, Ludwig Geiger, Jacob Guttmann, Ludwig Fulda, Jacob Loewenberg, Dr. Jacob, Ernst Marcus, Berta Pappenheim, Reichsminister Professor Dr. Preuss, Dr. Rieger, Dr. Seligmann, Dr. Wilde. Essen (Ruhr), Druck von Fredebeul u Koenen, 1919. 55 S. 4°.

STAERK, W., Die Entstehung des Alten Testamentes. 2. umgearbeitete Auflage. Neudruck. (= Sammlung Göschen. 272.) Berlin, G. J. Göschen, 1918. 144 S. 8°. M 1,25 u. 30% T.

STRAUSS, E., Judentum und Zionismus. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1919. 42 S. 8°.

THEILHABER, F. A., Jüdische Flieger im Kriege, ein Blatt der Erinnerung. Berlin, Louis Lamm, 1919. 52 S. 8°. M 2,75.

THILO, M., Die Chronologie des Alten Testamentes. Mit 4 graphischen Tafeln. Ev.-theol. Diss Münster 1918. 36 S. u. 4 Tab. 4°.

THILO, M., In welchem Jahre geschah die sogenannte syrisch-efraemitische Invasion und wann bestieg Hiskia den Thron? Beilage zur „Chronologie des alten Testamentes". Mit 1 Tafel im Text. Barmen, Hugo Kleins Verlag, 1918. 24 S. 8°. M. 1,20.

THOMSEN, P., Das Alte Testament. Seine Entstehung und seine Geschichte. (= Aus Natur- u. Geisteswelt. 669. Bd.) Leipzig, B. G. Teubner, 1918. 126 S. 8°. M. 1,60 u. 40°/₀ T.

TORCZYNER, H., Die Entstehung d. semit. Sprachtypus. Ein Beitrag z. Problem d. Entstehung d. Sprache. 1. Bd. Wien, R. Löwit, 1916. XXIII, 300 S. 8°. M. 12,50.

TSCHERNOWITZ, Ch., Die Entstehung des Schulchan-Aruch. Beitrag z. Festlegung d. Halacha. Bern, Akadem. Buchh. v. Max Drechsel, 1915. III, 79 S. 8°. M. 2,40.

TRENNUNG, Die, von Staat und Kirche und das Judentum. Stenographischer Bericht über einen Erörterungsabend des Verbandes der jüdischen Jugendvereine Deutschlands und seiner Berliner Ortsgruppe, des Jüdischen Jugendbundes Berlin E. V. am 22. Januar 1919 zu Berlin, Herausgegeben vom Verband der jüdischen Jugendvereine Deutschlands. Berlin, Hermann Schmidt's Buch- und Kunstdruckerei G. m. b. H, 1919. 51 S. 8°. M. 2,10.

TRIETSCH, D., Palästina und die Juden. Tatsachen und Ziffern mit 8 Kartenskizzen und graphischen Darstellungen. (= Pro Palästina. Schriften des Deutschen Komitees zur Förderung der jüdischen Palästina-Siedlung. 7. 8.) Berlin, Deutsches Komitee zur Förderung der jüdischen Palästinasiedlung, 1919. 63 S. 8°.

TUCH, E., Wesen und Ziele der Arbeits-Gemeinschaft der jüdischen Jugendvereine Hamburg. Vortrag gehalten . . . auf der Chanukkahfeier der Arbeits-Gemeinschaft der jüdischen Jugendvereine Hamburgs am 16. Dezember 1917. 2. Tewes 5678. Hamburg, Druck von Deutschländer u. Co. Nachf., [1917]. 8 S. 8°.

UCKELEY, A., und RICHTER, W., Die Bibel und der moderne Mensch. Eine Einführung in das Verständnis der Heiligen Schrift. Potsdam, Stiftungsverlag, 1919. 80 S. 8°. M. 3,30.

VENETIANER, L., Asaf Judaeus, d. älteste med. Schriftsteller in hebr. Sprache. 1. Tl. (= 38 Jahresbericht d. Landes-rabbiner-Schule in Budapest f. d. Schuljahr 1914-15). Strassburg, K. J. Trübner, 1916. V, 60 S. 8°. M. 1.

VINCENZ-LIED, Das. Nach dem von Rektor J. J. Schudt in seinen „Jüdischen Merkwürdigkeiten" (Frankfurt und Leipzig 1714) aufgezeichneten „Vintz Hanss-Lied" metrisch ins Hochdeutsche übertragen von J. B. *Levy*. Mit 2 Bildern, (Tafel) u. e. Notenbeilage. 2. verb. Aufl. Berlin, L. Lamm, 1916. 33 S. 8°. M. 1,20.

WACHSTEIN, B., Gottlieb Saphirs Testament. Wien 1918. 8 S. 8°. [Sonderabdruck aus dem „Archiv für jüdische Familienforschung, Kunstgeschichte und Museumswesen", II. Jahrgang, Heft 4—6].

WECHSLER, B., Mein Weissbuch über den Weltkrieg. Messianischer Zionismus. (1. Tl) Frankfurt a. M., F. B. Auffarth, 1919. 96 S. 8°. M. 2,50.

WEINER-ODENHEIMER, P., Die Berufe der Juden in Bayern. Herausgegeben vom Verein für die Statistik der Juden in München. (= Veröffentlichungen des Büro für die Statistik der Juden, Berlin, 10. Heft.) Berlin, Max Schildberger, 1918. 131 S. 8°. M. 5,20.

WELLHAUSEN, J., Israelitische und jüdische Geschichte 7. Ausgabe (Anastatischer Nachdruck.) Berlin, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, [1914]. 1919. 372 S. 8°. M. 15.

WINGATE, A., Palästine, Mesopotamia and the Jews. The spiritual side of history with a synopsis of the war. London, Holness, 1919. 290 S. 8°. 5 s.

WOLF, L., Notes on the diplomatic history of the Jewish question. With texts of protocols, treaty stipulations and other public acts and official documents. London, Spottiswoode and Ballantyne, 1919. 8°. 10 s. 6 d.

WORTE des Friedens u. d. Wahrheit. Ansprache d israel. Gemeindevorstandes zu Offenbach a. M. an seine Gemeindemitglieder üb. dessen Anordngn. u. Einrichtgn. seit 1821 bis auf d. Gegenwart. Offenbach a. M. (Anastat. Neudruck hrsg. v. *Guggenheim*.) Offenbach o. J. [1915]. (Berlin, L. Lamm.) 42 S. 8°. M. 1.

YEARBOOK, Central conference of American rabbis. 26. annual. convention. June 29— July 6 1915. Charlevoix, Michigan, Vol. 25. Edited by Isaac E. Marcuson. Charlevoix, Michigan, 1915. 461 S. 8°.

ZALEWSKI, St. v., Die Judenfrage im Königreich Polen. (= Polnische Fragen. 5). M. Gladbach, Volksvereins-Druckerei, [1917]. 16 S. 8°.

ZANGWILL, I., Das Nationalitätenprinzip. Einzigberechtigte Uebertragung aus dem Englischen von Hermynia von *Zur Mühlen.* Zürich, Internationaler Verlag, 1919. 39 S. 8°. M. 1,20.

ZEMACH, S., Jüdische Bauern. Geschichten aus dem neuen Palästina. Wien u. Berlin, R. Löwit Verlag, 1919. 188 S. 8°. M. 6.

ZIMMER, K., Präparation zu den kleinen Propheten mit der nötigen deutschen Uebersetzung und dem Verständnis des Textes erleichternden Anmerkungen. 1. Tl.: Die Propheten Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona. 2. Auflage. Leipzig, F. Hirt u. Sohn, 1919. IV, 90 S. 8°. M. 2,40 u. 30%.

ZUCKERMANN, M., Zur Verwaltungsgeschichte des Hannoverschen Landrabbinats. [In: Jahresbericht über die Religionsschulen I u. II der Synagogen-Gemeinde und über den jüdischen Religionsunterricht an den königlichen uud städtischen höheren Knabenschulen zu Hannover.] Hannover, Wilh. Riemschneider, 1910. 24 S. 8°.

—, —, Kollektanea zur Geschichte der Juden im Hannoverland. 1 – 3. [In: Jahresbericht über die Religions-Schulen I u. II der Synagogen-Gemeinde und über den jüdischen Religionsunterricht an den königlichen und städtischen höheren Knaben-, Mädchen- u. Stadttöchter Schulen zu Hannover.] Hannover, Wilh. Riemschneider, 1912 - 1915. 1=S. 5 - 51. 2=S. 3—15. 3=S. 3—19. 8°.

—, —, Die Stolgebühren der Juden an die christliche Geistlichkeit im Hannoverland. (= Zuckermann, M. Erinnerungsschrift zum hundertjährigen Geburtstage des Landrabbiners Dr. Samuel Meyer זצ"ל Hrsg. im Auftrage des Vorstandes der Synagogen-Gemeinde Hannover.) (כ' ר"ח אדר שני תרע"ט). Hannover, Wilh. Riemschneider, 1919. 20 S. 8°.

ZURI, J. S., Rabbi Jochanan, der erste Amoräer Galiläas. Berlin, M. Poppelauer, 1918. 176 S. 8°. M. 6.

II. ABTEILUNG.

Ein unbekannter karäischer Gelegenheitsdruck.

Von Samuel Poznansk'.

Ausser Werken von karäischen Autoren, die von ihnen selbst oder von ihren Glaubensgenossen zum Druck befördert worden sind, und über die ich demnächst ausführlich zu handeln gedenke, existieren noch verschiedene Gelegenheits- und Einblattdrucke, Flugblätter u. dgl. Manche solcher Drucke sind, soweit sie mir vorgelegen haben, von mir an verschiedenen Orten beschrieben worden.[1]) Hier will ich über einen bisher unbekannten karäischen Gelegenheitsdruck berichten, der im Besitz von Prof. Dr. Porges ist und dessen äussere Beschreibung ich dem Besitzer verdanke.

Dieser Druck besteht aus vier Quartblättern. Bl. 1a beginnt:

כתב עדות

למען ידעו דור אחרון בנים יולדו כי ביום כ״ה לחדש
תמוז ש׳ תר״א לאלף הששי הקדישו ס״ת החברים המבורכים
כ״מ׳ יצחק ההגון הנהדר כ׳כ״מ׳ סינאן הזונ״פ[2]) בורו׳ ז״צ״ל׳
וכ״מ׳ יעקב ההגון הנהדר כ׳כ״מ׳ אברהם הגבאי איצן ז״צ״ל׳
וכ״מ׳ משה הגבאי הנהדר כ׳כ״מ׳ יהודה הזונ״פ ספק ז״צ״ל׳
וכ״מ׳ אהרן הבחור הנחמד כ׳כ״מ׳ יהודה הזונ״פ ספק ז״צ״ל׳

worauf dann 18 Zeilen in lateinischer Sprache folgen, die auf Zeile 19 mit der Unterschrift חכם שמחה ירו׳ בבאוויין נ״נ schliesst.

Die vier Karäer, welche die Tora-Rolle gewidmet haben, sind auch anderweitig bekannt und scheinen Notabeln ihrer Gemeinden gewesen zu sein. Isak b. Sinan Boro[3]) pränumerirte in Perekop (tatar. Ur אור) 1831 das זכר רב mit tatar. Bearbeitung ed. Konstantinopel 1841, die tatar. Bibelübersetzung ed. Eupatoria u. 1847 Aron b. Elias עץ חיים ed. Eupatoria.[4]) Jacob b. Abraham Oschan pränumerierte in Eupatoria 1841 die genannte tatarische

[1]) Die kar. Literatur der letzten 30 Jahre, nr. 33. 34. 38. 39; Revue Orientale (Kélebi kemele) 1912, p. 42, nr. 4, u. p. 43, nr. 9.

[2]) הזקן ונשוא פנים.

[3]) So punktiert, aber eigentlich lautet dieser auch sonst unzutreffende Familiennamen Boru, was lateinisch bedeutet.

[4]) Ueber die Wichtigkeit der an der Spitze vieler moderner karäischer Drucke enthaltenen Pränumeranten-Verzeichnisse für die Kenntnis karäischer Vor- und Familiennamen, sowie karäischer Familienverhältnisse, besonders in der Krim und Südrussland, s. MGWJ 1916, 151, n. 1.

Bibelübersetzung. Mose b. Jehuda Sapak war Vorsteher in Perekop, pränumerierte 1838 Firkowitschs מסה ומריבה, 1841 die tatar. Bibelübersetzung, 1847 das gen. עץ חיים und starb vor 1857, wie aus dem Pränum.-Verzeichnis von Sultanskis פתח תקוה zu ersehen ist. Aron b. Jehuda Sapak, wohl ein Bruder des Vorhergehenden, war ebenfalls Vorsteher in Perekop und pränumerierte ebenfalls 18 8 das מסה ומריבה und 1841 die tatar. Bibelübersetzung und ausserdem noch 1857 das gen. פתח תקוה, und 1867 Aron b. Elias כתר תורה ed. Eupatoria. Simcha Babowitsch endlich (1790—1855) ist der bekannte Führer der Krimschen Karäer in der ersten Hälfte des XIX. Jahrh.[1]) Da nun drei von den vier Spendern in Perekop gelebt haben, so haben sie wohl die Tora-Rolle der kar. Gemeinde dieser Stadt geschenkt.

Bl. 1b beginnt mit einem Gedicht von Isak Kohen, das aus 6 sechszeiligen Strophen besteht und das Akrostichon יצחק כהן hat, dessen Anfang ישפר שיחי שת במוחות חכמה ודעת פליאה lautet. Die Ueberschrift lautet: שיר להרב ר׳ יצחק כהן החכם המחבר וכו׳ בנגון כל ישרון יאמירון[2]) וכו׳. Der punktierte Text auf S. 2a Z. 14 beginnt mit den Worten: ככתוב ושמתי את הצילעה ושארית הנהלאה לגוי עצום ומלך ה׳ עליהם וגו׳. Isak Kohen ist wohl Isak b. Mordechaj Kohen aus Nikolajew in Südrussland, der in dem Pränum.-Verzeichnis von Josef Sapaks גרש ירחים (Odessa 1871) als החכם הכולל והתוכן המפואר הגביר האדיר והמנהיג הגדול השוע והנדיב ריש מתיבתא und in der Gedächtnisliste im Gebetbuch ed. Wilna 189) als יצחק כהן הראש החכם השלם והגביר הנדיב betitelt wird. Im Gebetbuch ed. Wilna 1868 S. 168 ist von ihm ein Bittgedicht um Regen, beginnend יודע מחשבות אדם enthalten. Wenn er schon 1841 als Gelehrter bezeichnet wird, so muss er bald nach 1871 gestorben sein. In der Tat finden wir ihn nur noch 1872 unter den Pränumeranten von Isak b. Salomos אור הלבנה ed. Zitomir (und pränumeriert er 1867 das כתר תורה und 1871 אדרת אליהו ed. Odessa).[3])

---

[1]) S. über ihn zuletzt meinen Artikel in der jüd.-russ. Enzyklopädie, s. v. (III, 628), dann noch meine Babyl. Geonim 134 u. ZfHB XIX.

[2]) Es ist dies ein Pijut von Kaleb Afendopolo für שמיני עצרת, s. kar. Gebetbuch ed. Wien II, 130; ed. Wilna II, 223.

[3]) Ein anderer Isak Kohen, Lehrer in Eupatoria, ist Verfasser einer Schrift u. d. T. איש קדם, den Inhalt des רוח חן in Fragen und Antworten

Auf das Gedicht Isak Kohens folgt ein anderes aus 11 Verszeilen bestehend mit dem Akrostichon שיר להרב ר׳ אליהו החכם החזן המלמד בכ״ר חנוכה רופא ז״ל בנגן נאה. Das Gedicht beginnt: תורת יו״י תמימה, עדות יו״י מחכימה, אחת היא לאמה, ברה היא כחמה: und schliesst auf Bl. 26 mit den Worten ככתוב תורת יו״י תמימה משיבת נפש וגו׳. Elia b. Chanukka lebte in Perekop und pränumerierte 1831 das oben gen. זכר רב und 1838 das מסה ומריבה. רופא scheint hier nicht Arzt zu bedeuten, sondern ein in der Neuzeit bei den krimschen und südrussischen Juden öfters anzutreffender Familienname zu sein. Ein Bruder Elias dürfte Abraham b. Chanukka Rofe sein, der in Simferopol lebte und 1837 das oben genannte פתח תקוה pränumeriert hat.

Bl. 3 a ist leer. Bl. 3b enthält ein aus 10 sechszeiligen Strophen bestehendes Gedicht mit der Ueberschrift שיר להרב ר׳ אליהו החי החזן המלמד רופא לנגון נאה und dem Akrostichon אליהו בן יפת נאמן. Der Anfang lautet: אז | בהציבו עמים וגבולם | אל בשימו אדני עולם | להודיע גבורתו | על ישראל גאותו | כי מימינו איש דת למו: בחכמה עשה כלם (מו ist der Schlussreim jedes Sechszeilers). Wenn נאמן, womit die letzte Strophe beginnt, noch zum Akrostichon gehört, dann würde Elia b. Jefet zu der in der Krim sehr verbreiteten Familie Neeman gehören, die ihren Ursprung auf Josef b. Baruch השר הנאמן (gest. 1797, s. Firkowitschs אבני זכרון S. 227 nr. 32) zurückführen, und sodann würde רופא hier Arzt bedeuten. Ich glaube aber eher, dass נאמן nicht zum Akrostichon gehört und dass רופא auch hier ein Familienname ist, denn wie sollte ein Vorbeter zugleich Arzt sein. Dies umsomehr als auf dieses Gedicht auf Bl. 4 a ein anderes, punktiert und aus 16 Verszeilen bestehend (mit dem durchgehenden Schlssureim ים —) folgt, das ebenfalls die Ueberschrift שיר להרב ר׳ אליהו החכם החזן הט רופא לנגון נאה hat, das Akrostichon aber lautet hier nur אליהו בן יפת (Anf. אזכירה חסדי מבחר שרידי ישרון מודי

enthaltend (befand sich handschriftlich bei Samuel Pigit in Ekaterinoslaw, s. המליץ 1888, nr. 243). Von Isak b. Samuel Kohen in Konstantinopel findet sich ein Gedicht am Anfang von Numeri in d. Pentateuch mit türk Uebersetzung ed. Konst. 1832–35. Dieser besass auch ms. Berl. 226, wo seine Unterschrift mit lat. Lettern: Isaac Cohen, Constantinople [in ZfHB XIX, 87 zwischen nr. 48 u. 49 nachzutragen; auch das in nr. 41 erwähnte Ms. erbte Beracha aus dem Besitz seines Vaters Isak b. Samuel Kohen].

מתח אל חיים). Die Seite schliesst mit 5 Zeilen in tatarischer Sprache, worin die Namen כמה״ר אליהו ואחיו ממה (?) שמואל [בן ?] יפת und שמחה יה׳ בבאזיין vorkommen. Bl. 4 b ist leer.

Der Druckort ist nicht angegeben, ist aber ohne Zweifel Eupatoria, wo 1841 die Druckerei von Mordechaj Trischkan bestanden hat.

Die schöne Magelone,

eine jüdisch-deutsche Erzählung.

Von M. Schüler (Frankfurt a. M.).

Es ist längst festgestellt worden, dass die in den meisten europäischen Literaturen zu findende Erzählung von dem Grafensohn Peter von der Provence und der schönen Magelone auch im alten jüdisch-deutschen Schrifttum vorhanden ist. Aber seitdem Chr. Wolf in seiner „Bibliotheca Hebraea“ [1]) die erste knappe bibliographische Notiz machte, ist ausser einigen diese ergänzenden Angaben Steinschneiders [2]) nichts Wesentliches hinzugefügt worden. [3]) Da die Erzählung in der deutschen Literatur so beliebt war, dass sie immer wieder neugedruckt [4]) und neubearbeitet [5]) wurde, da ferner auch die jüdisch-deutsche Bearbeitung — wie mehrfache Drucke beweisen — weit verbreitet war, dürfte es am Platze sein, dieser eine kurze Betrachtung zu widmen, zumal das Büchlein höchst selten geworden ist.

Der Catal. Bodl. zählt vier Ausgaben auf:

1) Ein schön Lied von ein Ritter aus Provinzian-Land, Siegmund ist sein Name genant, und Magdalena Tochter des Königs von England. Fürth 1698.

---

[1]) II 1364 unter dem Titel מעשה סיגמונד.

[2]) Serapeum 1848 S. 330 u. a. Catal. Bodl. I 566.

[3]) Blosse Erwähnung findet die Erzählung bei Grünbaum in Winter und Wünsche „Jüd. Liter.“ III 532; Wiener „History of Jewish Liter.“ S. 42; Jüdische Literatur in Ersch und Grubers Encyclopädie II 27, 463.

[4]) Goedeke „Grundriss der deutschen Lit.“ zählt etwa 20 Ausgaben aus älterer Zeit auf; sie findet sich ferner in Marbachs „Volksbücher“ 1838, Simrock „Deutsche Volksbücher“ 1836 ff., Schwab „Deutsche Volks- und Heldensagen“ und neuerdings „Deutsche Volksbücher“ v. Langewiesche 1912 vgl. auch Goethe „Dichtung u. Wahrheit“ I „sie wurden wegen des grossen Abgangs mit stehenden Lettern auf das schrecklichste Löschpapier fast unleserlich gedruckt.“

[5]) Hans Sachs „Historie von der schönen Magelone“; Ludwig Tieck „Wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone“ u. a.

2) dasselbe, Prag, s. a. (nach 1704).

3) Historie von Ritter Siegmund und Magdalena, Offenbach 1714.

4) Magdalena-Lied Amsterdam? um 1700.

Das Titelblatt der mir vorliegenden Offenbacher Ausgabe hat folgenden Wortlaut:

Ein schön Historie von Riter Sigmunt und Magdalene.
Von einem mächtige Riter aus Florenzia[1])-land
Mit Namen der schön Sigmunt war er genant
In weit und breit sein Namen wol bekant
Wie auch die schöne Prinzessin Magdalene reich
Ihr Schönheit ist nirgend zu finden ihr gleich
Sie war ein einzig Kint bei dem König aus Frankreich
Wie sie sich haben an einander genomen
Und sein durch Unglück von einander komen
Wie sie hat tan ein Kloster bauen
Als er ist wieder zu ihr komen
Das Kloster zu beschauen.

Der Schluss lautet (nach Steinschneider) wie so häufig:

Nun hot das Lied ein End
Dass uns Gott Moschiach send אמן סלה

oder in der Amsterdamer Ausg.:

Noch viel besser soll uns sein
Wenn mir wern kommen in ארץ ישראל arein א״כי״ר.

Die Eingangsstrophen haben die übliche Form:

Got den Hern sol man loben und derzehlen seine Wunder
Er hat beschaffen was is unten und oben etliches besunder
Wer kan sein Sterk derzählen und sein Lob gar sagen
Das er uns tut zu alle Zeit und Tagen.

Welt ihr Wunder hören und aweil stil schweigen
Ich wil singen neu Mären und schöne Geschichtens anzeigen
Von ein mächtigen König in Provenzialand
In der ganze Welt da war er wohl bekant.

Der Inhalt folge in Kürze: Siegmund, der Sohn des Königs der Provence, hat von der schönen Magdalene, der Tochter des Königs von Frankreich, gehört. Er erlangt von seinen Eltern

[1]) Soll heissen Provenzia.

nach anfänglicher Weigerung die Erlaubnis, in die weite Welt zu ziehen, und erreicht den fremden Königshof. Dort findet ein Turnier zu Ehren eines fremden Ritters, Herrn Heinrich, statt.

Da das Sigmunt hert, freiet er sich ser,
Er gedacht Ich will derzu reiten und will einlegen Ehr,
Da die Zeit kam, richtet er sich nit abissel
Auf sein Deck und Schilt lis er machen zwei silberne [Schlissel.

Durch einen unglücklichen Zufall wird Heinrich von einem regaz besiegt. Siegmund aber wirft diesen in den Sand. Der König „schickt sein Lakai zu ihm zu erfaren wer er wär Er entfert ich bin ein armer Edelman aus Polen komen her.“

Siegmund ist weiter siegreich und lenkt dadurch die Aufmerksamkeit Magdalenens auf sich. Dann wird die entstehende Liebe der beiden geschildert; Magdalenens Amme wird der Liebesbote, sie überbringt Siegmunds kostbare Ringe und vermittelt die Zusammenkunft. Die Liebenden geloben sich ewige Treue, Siegmund offenbart seine Abkunft, sie verabreden — da ihr Vater sie einem andern zu verheiraten gedenkt — die gemeinsame Flucht. Diese wird ausgeführt; Siegmund entfernt sich von der Schlafenden, um einem Raubvogel die gestohlenen Ringe abzujagen, er wird durch Seeräuber gefangen genommen und erringt dann eine einflussreiche Stellung beim Sultan in Konstantinopel. Mit der rührenden Klage der einsam im Walde verlassenen Königstochter bricht unsere fragment. Ausgabe ab. Es folgen dann — wie auch das Titelblatt andeutet — Magdalenens Wanderung nach der Provence, die Gründung eines Klosters (Spitals), Siegmunds Aufnahme in dasselbe, Wiedererkennen und Vereinigung der Liebenden.

Die wohl erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts entstandene Erzählung ist im Knittelvers in Strophenform abgefasst; das Fragment enthält 120 Strophen zu vier Zeilen verschiedener Länge mit der Reimstellung aabb.

Die Historie ist eine Wiedergabe der auf dem Motive der Vereinigung, Trennung und Wiedervereinigung Liebender aufgebauten Erzählung von der schönen Magelone, die ja als altes Volksbuch in Deutschland allgemein bekannt ist. Sie wurde 1545 von Veit Warbeck aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und dann sehr häufig neu gedruckt. Dass die deutsche Fassung des Volksbuches die Vorlage für die jüdisch-deutsche Bearbeitung war, ist unzweifelhaft. Es findet sich allerdings vor einer Ausgabe die Bemerkung „aus der לשון גלחות (d. h. der

Geistlichensprache) übersetzt, und wie Zunz nachweist,[1]) bedeutet das gewöhnlich die lateinische Sprache. Aber das ist durchaus nicht immer der Fall. Auf dem Titelblatt der 1798 in Fürth gedruckten „Schildbürger" findet sich z. B. die Bemerkung „übersetzt aus dem Hochdeutsch (לישן גלחות)." So ist auch hier natürlich nicht ans Lateinische zu denken.

Wie eng sich unsere Bearbeitung an das deutsche Original hält, mögen einige Zeilen beweisen:

Str. 9.: Da das Vater und Mutter herten sie waren sehr derschrecken
Sein Vater sprach warum wilstu schon ziehn ein wek(n)
Mir haben jo (k)ein anderen Erben denn dich alein
Solt d'r was geschehn müsst unser Land vor Fremden sein.

Volksbuch: Als der Graf und die Gräfin ihres Sohnes Willen vernahmen, wurden sie darüber nicht wenig traurig; doch antwortete ihm, sein Vater und sprach: Peter, lieber Sohn, du weisst wohl, dass wir keinen andern Sohn haben denn dich allein, auch sonst keinen Erben denn dich . . . unsere Grafschaft und Herrschaft würde ganz verloren werden.

Str. 10.: Die Muter sprach zu ihm: lieber Sohn was geh dir ab hie
Du hast aller Selkeit und hast kein Müh
Die Leit die umziehn und besuchen die Welt
Die müssen es schon kriegen vil Reichtum und Gelt.

Volksbuch: Liebster Sohn, dir ist es nicht vonnöten, die Welt zu suchen; denn diejenigen, die die Welt suchen, tun es um Geld und Reichtum und der Fürsten und der Herren Gnad zu erlangen.

Str. 11.: Es is kein Ferst auf der Erden, der dir gleichen kan
Der hat also wohl Lust und Berum bei jederman
Auch hast ein schön Landschaft Gott sei Lob und Dank
Warum wilstu nun ziehn und uns bald machen krank.

Siegmund war derschrecken da er hert ihr Mut . . .

Volksbuch: Du aber hast von Reichtum und Ehren, von Waffen und Ritterschaft, von Schönheit, Adel und Herrlichkeit solch Genügen wie kein Fürst der Welt. Du hast auch durch deine Tapferkeit überall einen guten Ruf erlangt; dazu sollst du Gottlob eine schöne Landschaft besitzen . . . Als Peter solchen Willen seiner Eltern vernommen hatte, ist er sehr erschrocken . . .

---

[1]) Ges. Schr. S. 181.

Nicht überall ist der Anschluss so eng wie hier. Besonders zu erwähnen sind zahlreiche bedeutende Kürzungen; so ist Siegmunds Einladung zum Gastmahle des Königs ausgelassen, die Turniere sind wesentlich verkürzt, ebenso die weitläufigen Gespräche zwischen Ritter und Amme und zwischen Amme und Prinzessin. Begreiflich ist, dass einige sich auf christlichen Glauben und Kultus beziehende Stellen wegfallen. So fehlt die Begründung der Wahl der zwei silbernen Schlüssel als Wappen: „die er zur Ehr des Himmelsfürsten Sankt Peter, des Apostels, anbringen liess, denn er liebte ihn auch, dieweil er den Namen von ihm hatte." Ob der Nacherzähler vielleicht wegen dieser Bemerkung der Quellenerzählung die auffällige Verwandlung des Namens Peter in Siegmund vornahm? — Peter trifft im deutschen Volksbuche die Amme wiederholt beim Gebete in der Kirche, Siegmund begegnet ihr beim Tor. Selbstverständlich spricht er nicht vom heiligen Sakrament der Ehe, von der Himmelfahrt unseres Herrn usw.

Auffallend ist, dass — im Gegensatze zu anderen jüdisch-deutschen Erzählungen — hier das Moralisieren der Quelle stark eingeschränkt ist. So erteilen z. B. die Eltern dem ausziehenden jungen Helden einige gute Ratschläge. „Halt dich zu ehrber Leuden hüt dich vor bösen Gesellen, nimm mit dir Geld und Gut was dir tut gefallen." Der jüdische Nacherzähler lässt aber weg: „Hab Gott den Allmächtigen lieb vor allen Dingen, denselben diene allerwegen." Oder an anderer Stelle lässt er die Bemerkung fort: die Vernunft, die soll da regieren das Herze eines jeglichen adligen Menschen; oder er vermeidet den allgemeinen Satz: Gott der Allmächtige zeigte ihm, dass in der Welt keine Freude wäre ohne Traurigkeit. Andererseits übernimmt er:

Es is bilch (billig) der Sohn sol Vater und Mutter [gehorsam sein
Sol tun was ihn(en) lib is mit ganzem Herzen sein.

Von sonstigen Aenderungen bemerken wir noch: Der Ritter heisst — vielleicht aus dem oben vermuteten Grunde — statt Peter Siegmund, aus Magelone ist Magdalene geworden, andere Ritternamen sind ganz weggefallen. Was die Heimat der beiden betrifft, so herrscht eine gewisse Konfusion im Jüd.-Deutschen. In der Quelle ist Magdalene die Tochter des Königs von Neapel, Peter Sohn des Grafen der Provence; daraus wird nun die Tochter des Königs von Frankreich, Naples wird aber als seine Hauptstadt genannt. Im Fürther Druck wird sie zur Tochter des Königs von England, im Amsterdamer heisst es Spanienland. Dass das Titelblatt unserer Ausgabe dazu noch aus Provenzia Florenzia macht, ist

schon erwähnt worden. Bemerkenswert scheint mir noch folgende Abweichung zu sein: Im Deutschen Volksbuch hält Peter seine Abkunft und seinen Namen streng geheim; es fehlt dafür aber jeder Grund. Es ist das allerdings in Ritterromanen nichts Ungewöhnliches; der „schöne Unbekannte“ ist eine nicht seltene Erscheinung. Der jüdische Nacherzähler aber nahm Anstoss an dieser unmotivierten Verheimlichung des Namens und der Herkunft. Zweimal berichtet er daher, dass Siegmunds Vater in Streit mit Magdalenens Vater gelegen habe — wovon in der Quelle nirgends gesprochen wird.

Interessantes altes deutsches Sprachgut, sprichwörtliche Redensarten, volkstümliche Wendungen sind wenig vorhanden. Es fallen auf: Fingerlein neben Ring, berum=Berümtheit, entwachen=erwachen, enfern=antworten, verzeten=verstreuen, trehren=Tränen, heftel=Spange.

Als Kuriosität sei verzeichnet, dass sich zwei italienische Wörter regaz=ragazzo Bursche — so wird der im Turnier besiegte Gegner genannt — und patron=patrone Schiffsherr finden. Vielleicht darf man annehmen, dass hier ein Einfluss des verbreiteten jüdisch-deutschen, auf italienische Quelle zurückgehenden Bovobuches[1]) vorliegt, das manche Aehnlichkeiten in den Schicksalen des Helden (vor allem Verkauf durch Seeräuber an heidnische Fürsten) mit unserer Erzählung hat, und wo sich dieselben italienischen Wörter — neben anderen — finden. Ueberdies begegnen wir auch einigen hebräischen Wörtern wie ים = Meer, גזלנים=Räuber und dem bekannten volktümlichen „benschen“:

Ich lob Gott dass ich hab gefunden ein Menschen
Den Gott hat mit aller Selkeit tun benschen.

Diese Ausdrücke bilden neben wenigen Worten der Einleitung und des Schlusses das einzige jüdische Element der Erzählung. Trotzdem ist diese zeitweilig eines der beliebtesten Erzeugnisse dieser Gattung der jüdisch-deutschen Literatur gewesen — wie durch die wiederholte Drucklegung bewiesen wird. Wenn sie auch nicht in dem Masse von literarischem Interesse ist wie etwa der Artushof[2]) oder das Bovobuch, so verdient sie doch Beachtung als eine der Fäden, die von der Weltliteratur zum Ghetto hinlaufen.

---

[1]) Zeitschrift für hebr. Bibl. 1917. S. 83 ff.
[2]) Zeitschrift für hebr. Bibl. 1904. S. 171 ff.

Ein Bruchstück aus einer Tōsāfōth-Hs.

Von S. L ndauer.

Unter einigen Pergament-Fragmenten der Badischen Landes-Bibliothek in Karlsruhe befindet sich ein Doppelblatt in hebräischer Kursivschrift, 25×21 ctm. gross, wohl aus dem XV. Jahrhundert, das die Signatur U. H. 33 trägt. Es sind die beiden äusseren Blätter eine Lage, die leider mitten durchgerissen sind, so dass 1—2 Zeilen verloren gingen. Jedes Blatt besteht aus 2 Kolumnen, von Blatt 2 ist die Hälfte einer Kolumne der ganzen Länge nach weggeschnitten. An den Seiten und unter dem Text finden sich Nachträge und Verbesserungen, vielfach von zweiter Hand; auf eine längere Ergänzung am Fusse der Seite, wird durch das rätselhafte, aber auch sonst bekannte Zeichen ה̇̇[1]) aufmerksam gemacht.

Wir haben darin einen Kommentar zu Traktat Erūbhīn fol. 24 u. 29/30 aus der Schule der Tōsāfisten. Neben Raschi werden R. Chananel, der Verfasser des Aruch, R. Tam, Raschbam u. R. Meschullam aus Narbonne genannt. Unser gedruckter Text, in seinen zahlreichen Parallelen, schreibt die Erklärung des Letzteren dem Gelehrten-Kollegium seiner Stadt zu. Wie nicht anders zu erwarten war, ist die Verwandtschaft mit dem rezipierten Text sehr nahe, die Fassung ist etwas kürzer und darum wohl auch älter. Was ich verbessert und zur Erleichterung des Verständnisses ergänzt habe, setze ich in eckige Klammern, die Randbemerkungen der Hs. mache ich durch a. R. kenntlich. Von dem Abdruck der verstümmelten Kolumne habe ich Abstand genommen, gebe aber im Folgenden eine kurze Inhalts-Angabe. Die Diskussion über ח׳ (fol. 29 a) wird weiter fortgesetzt und dabei auch wie in mehreren Parallelstellen Chull. 102 a angeführt. Hierauf folgen die Stichworte ויעמוד על רביעית, אלמא תמרים עדיפן und בגדי עניים. Bei Letzterem spricht er von der falschen LA. in Kelim XXVIII, 8 und erwähnt wie der Rasch auch Sebhāchīm 94/95.*)

[אבל טמא מגע מדרס. פי׳ הקו׳ משום דעדין כלי הוא דחזי לתשמיש אחרינא. ולפירושו אפי׳ נתקנה שנייה טמא מגע מדרס. וקשה דתנן במס׳ כלים].

---

1) Vgl. Rabbinowicz, Variae lectiones. t. IX. Synedrin, Einleitung.

*) [Ich vermute, dass dieses Bruchstück ein Teil der Tosafot des Rabbenu Perez (cod. Neub. 2362) ist. Es ist mir jetzt nicht möglich, Gewissheit zu erlangen, da mir ausser der Oxforder Hs. keine andere bekannt ist, die jenen Kommentar enthält.] Fr.

פ׳ כו׳ אחר אותה משנה דסנדל. סנדל שנפסקה אחת מאזניו כו׳ לא הספיק[1] לתקן הראשונ׳ עד שנפסקה שנייה. נפסק עקיבו ניטל חוטמו או שנחלק לשנים טהור. משמע שהוא טהור מכלום אף ממגע הזב שהוא בא אחר כך. ועוד תניא בשב׳ פ׳ ואילו קשרים [קי״ב.] סנדל שנפסקו אזניו או תרסיותיו או שניטל הכף שלו טהור. על כן היה לי לפרש דהא דנקיט ותיקנה דווק׳ נקט אבל לא תיקנה טהור אף ממגע מדרס כדפ׳. ומיהו תימ׳ מאי האי דפריך התנא על משנת הסנדל אדתני נפסק׳ שנייה כו׳ [a. R. ליפלוג וליתני בדידה]. מגופ׳ דמתני׳ הוה ליה למיפרך דשבשתא היא דאמאי תניא היכא דנפסקה שנייה ונתקנה הראשונה אבל טמא מגע מדרס והא כיון דנטלו השתי׳ שהין בסנדל אינו יכול ליטמא מגע מדרס שהיה כבר שהרי ניטלו השתים ור׳ יוחנן פסק התם כר׳ יהודה דמטהר אע״פ שלא ניטל[ה] אלא אחת כשניטלה החיצונה. וי״ל דאין הכי נמי הוה מצי למיפרך אלא פריך דאפילו בלא ניטלה אלא אחת היה יכול לשנות טהרת מגע מדרס [וכי מיתרצא הך קוש״א מיתרצא נמי הך דהתם .a R] מ׳ ר׳.

[יעוד קשה מה שפי׳ הקו׳ שהוא טמא מגע מדרס. לפי שבשעה שתיקן את] הראשונה שהוא עדיין טמא מדרס נוגע אז במדרס[2] וש״ב לא באו פנים חדשות. היאך יהיה טמא מגע מדרס והלא כיון שהיה באותה שעה טמא מדרס אין טומאת מגע חלה עליו עוד דהא שבע ליה טומאה. וי״ל דכשתיקן[3] הראשונה חל עליה מגע וגם מדרס עצמו[4] שנגע לאוזן הסנדל שטמא מדרס ולא שייך שבע ליה טומא׳ כיון דהיילו שתיהן כאחת כדמוכח בפר׳ הקומץ וגם הסנדל ניטמא[5] נמי ממגע מדרס כמו האוזן שהרי כלי אחד[6] הוא וכי נפסקה שנייה נשאר אותו מגע טמא מדרס שהיה בסנדל משניתקנה [ע״כ] ראשונה. ובחולין פי׳ בהמה המקשה הארכתי בה.

שאין בעומקן יתיר מבי׳ סאת׳ כלו׳ עמוקי׳ עשר[ה] ברוחב בי׳ סאתי׳ דבעומק י׳ טפחי׳ בטלין מדין קרקע כדא׳ בפ״ק דשבת ברישיה [ח:] ואם היה רקק מים [וכו׳]. וכמה הוא רקק מים פחית מי׳ טפחים. וא״ת דמשמ׳ דעומקן יתי׳ מבי׳ סאת׳ הוו כזרועים[7] וא״כ[8] אפי׳ אין בכל[9] המים היתירים מבי׳ סאתי׳ עמוקים עשרה אלא בי׳ סא׳ בלבד יהא אסור לטלטל בשניהן מדרבנן דא׳ חצר וקרפף שתי רשויות הן. דמקום מים העמוקים הוי קרפף ושאי׳ עמוקים הוי חצר ונפרץ זה לזה דהכי אמ׳ לעיל דכי נזרע מיעוטא והוי בי׳ סא׳ אותו מקום זריעה אסור לרבנן. וע״כ הא דקא׳ הכא דכי[10] אין בעומ׳ יותר מבי׳ סאת׳ דשרי מיירי דמקו׳[11] עומק המים י׳ הוי מיעיטו דאי רוב א״כ הוי ליה נזרע ברובו ואסור אפי׳ לר׳ שמעו דא׳ לעיל ההוא מיעוטא בטל לגבי רובא והוי ליה קרפף יתר מבית סאתי׳ ואסור וי״ל דהכא אתיא כר׳ שמעון דפסקי׳ כוותיה...

---

1) לא הספיק] עד שלא הפסיק ms. 2) במדרס] אולי צ״ל בסנדל.
3) דכשתיקן] דכשיתקן ms. 4) עצמו — לאוזן] בתורף: עצמה שבע לה האוזן
5) שניטמא ms. 6) אחת ms. 7) צ״ל כזרעים 8) וא״כ = ואינו כן?
9) בכל — יתירים] אולי צ״ל כל 10) וכי ms. 1. Hand hat במקום

[כריא דפירי. כרי של] פירות גבוה עשרה ורוחב [יתר?] מבי' סאתיי לא
בטלה[12] תורת דירה משם ומים הראויין לשת יה כפירות דמו רחבה. ה"נ בפר"ח
ליעביד ליה מחיצה אגודא דנהרא. ולספ' דגר' לחייא מיירי שלא היתי' רחבה[13] מעשרה[14]
וסגי בלחי. דבשיל[15] דיש בו דיורין כדמפ' הקו'. דהו"א כחצר שאורכה יתר על רחבה
שנתרת בלחי. דאפי' תימ' לומ' דלא מהני לחי לקרפף שאין בו דיורין וכמו שאמ' בס'
שאם' [צ"ע .a. R] הוה ליה מחיצה על גבי מחיצה. וא"ת וירחי' המחיצה מן גודא
דנהרא ד' טפחים לצד שביל דאמרי' לקמן ה"ח"ק [ע"ג] מן התל ארבעה ועשה
מחיצה הועיל וי"ל דלא היו רוצים למעט אורכו של שביל. ומיהו לספ' דגר' לחיא
קש'. ושמא אי הוה עביד לחי ומשהו ברחוק ד' טפחי' מן הגדא לא היה מבטל
מחיצה דגודא אם לא במחיצה גמור' שמבטלת האחרת ומהניא לשוייה דירה
א"כ יאמרו לחי מועיל לשביל של כרמי' דעלמ'. פי' בקו' היכ' דליכ' ליה[16] גודא
דנהרא מחד גיסא, ותי' א"כ כל מבוי סתום ליתסר מהאי טעמ' דגזרינ' אטו היכא
דליכא דופן אמצעית. ושמא כיון דרוב שבילין אינן פתוחין לגודא שייך טפי למיגזר.
וגר' לפר' דסתם שביל אין בו דיורין, וה"פ יאמרו לחי מועיל לשביל דעלמ' היכ'
שאין בו דיורין והתם לא מהני לחי כדמוכח לקמן פר' הדר גבי אין מבוי ניתר בלחי
וקורה עד שיהו בתים כו' [ע"ד]. ור' יוחנן א אפי' חורבה. ומוכח התם דבפת'
לשביל של כרמים לא מהני. דאי בשביל בפני עצמו מהני אע"ג שלא הוקף לדירה.
א"כ אמאי או' . . . בלחי-וקורה כשפתוח לו שביל . . . [דמגו?] דמהני [לחי
לשביל?] של כרמים. וא"ת היכי חשיב גודא דנהרא מחיצה לשביל אמאי לא חיישי'
שמא יעלה הים שירטון(') כדאמ' בפ"ק [דף ח.] ודוחק דווק' לומ' בים חיישי'
משום דכת' ויגרש הים רפש וטיט [ישע' נ"ז כ']. ומיהו לפי מה שפי' לע"ל דגודא
דנהרא גבוה י' טפחי' מקרקעית השביל אתי שפיר דאפי' יעלה הים סירטון מ"מ
גביה י' טפחי' מן השביל. כך יש לפר' לפי שיטת הקונט' ועוד יש לפרש הך
רחבה בע"ז דהאי גודא דנהרא היה מעבר למים על שפת השנית ולא בסוף [ע"ד]
השביל והיה אותה [!] גודא על שפת השנית גבוה י' טפחי' מן השביל ובצד השביל
היה הקרקע נמוך כשפת המים שדרך שם היו הבהמות באות לשתות כדקא' אתו
גמלי' ושדו ליה. והו"א גודא מעבר למים שפת הישי' מחיצה המים[17] ולשביל. וכגו'
שאין המים רחבי' עשר[ה] דליכא השת' פירצה עשר[ה]. והשת' לא שייך שמא
יעלה הים סירטון כיון ששפת השנית גבוה מן המים י' טפחי' דאפי' יעלה סירטון
איכ' מחיצה י' וה"פ ליעביד ליה מחיצה אגודא דנהרא לשפ' הישי' מעבר למים הכא (?)
ומטלטל בכולהו בשביל וברחבה ובמבוי ולא מטעם מיגו דמ[גו][18] לא הזכיר תלמודא
עד אחר כך והכא כיון שהו"א מחיצ' לכולו מקפה לדירה כדפרי'
ליעבד ליה צורת הפתח בשביל [!] של כרמים. פי' בשפת המים של צד

12) לא בטלה] אלא דכולה ms. 13) היתי' וכו'] אולי צ"ל היה רחבו יותר
14) מ über עשרה 2. Hand? 15) צ"ל ובשביל 16) ליה überflüssig.
17) המים] למים? 18) דמגו לא] דמדלא ms.

השביל ששם הוא נמוך. ולא במקום שפריץ לרחבה קא׳ כדפי׳ בקו׳ דא׳ תימצי לומ׳ אפיתח׳ [!] דשביל כו׳ כדקא׳ בסמוך ליעביד לחייא אפיתח׳ [!] דשביל כו׳ דקא׳ אתו [!] נמלי . . . מחיצות הגודא. אע״פ שרחוק ד׳ טפחים כדפ״׳ לע״ל. ועוד דלא היה מועיל שם לחי שהרי פריץ במלואו גם לרחבה ואין לחי מועיל למחיצה של י׳ אלא אמ׳ אביי ליעביד ליה לחי אפיתח׳ דשביל כמקום שפרוץ במלואו לרחבה פחות מי׳ מנו דמהניא לשביל לטלטל בתוכו שהרי דיורין היא (!] בו מהניא נמי לרחבה לשווייה מוקף לדירה. ובלא מגו לא מהני כדלע״ל דהתם הויא מחיצה חוץ לשביל ומחברת כולם. אבל הכא אין מחיצה זו אלא מפרש׳ בין שביל לרחבה. א״ל רבא יאמרו לחי מועיל לשביל של כרמים דעלמ׳ כפי׳ הקו׳

[דף כ״ט] באורייתא לא קנים. וסביר׳ ליה לר׳ מאיר דתחומי׳ דאוריית׳ כדאמ׳ לקמ׳ כפי׳ [ל״ה:] מפני נחש פי׳ בקו׳ ארס של שרף הבצל. ור״ח פי׳ העמוד שמתעגל בראש׳ כמין גבעול ומתקבץ בו הזרע של בצל אותו עמוד נק״א נחש. ור״ת הגיה בפי׳ רש״י כתב ידו מקום הזרע משורצין (?)[19] מבפנים כנחש. הא׳ שיכר׳ מ״ק ומ״מ פוסל את המקוה. אע״ג דאמ׳ [כ]פ״ק דמכות [דף ג׳] דיין מזוג אינו פוסל את המקוה. אפי׳ כשיש בו ג׳ לוגין מים שאיבין משים דהמרא מזגא מיקרי שאני שכר דכל עיקרו אינו אלא ממים. כדי שימזגנו ויעמוד על רביעית. משמע דכוס של ברכה טעון מזיג׳ וכן משמ׳ בפ׳ המוכר פירות [ב״ב צ״ז:] [ו]כפ׳ שלשה שאכלו [ברכ׳ נ״א.] ואין מברכין עליו עד שיתן לתוכו מים. ותי׳ דבההי׳ (!) פירק׳ גופ׳ אמרי׳ עשרה דברי׳ נאמרו בכוס של ברכה דצריך שיהא חי. ותירץ רש״י דהי דקא׳ היינו שיתנהו בכוס [זה] דמברכין בא לאפוקי שלא ימזגנו בכוס זה ויתנהו בכוס אחר שמברכין בו. אבל אם מזגו אחר כך בכוס[20] עצמו שמברכין בו אין לחוש . . . ובברכת הא״ץ מוזגו כראוי כדאמ בפר׳ ג׳ שאכלו שמוסיף בברכת הארץ. והיינו מים ולא כמו שפי׳ שם בקו׳ שמוסיף יין. ובעירוך בפי׳ עשר פי׳ דחי היינו עד על הא״ץ ובברכת הארץ מוזגין עליו מים מפני שהוא יין חי דקימ׳ לן בברכות נותן לתוכו מים אם הוא יין חי. דהא אמ׳[21] מודים חכמים לר׳ אליעזר בכוס של ברכה שאין מברכין עליו עד שיתן לתוכו מים עד כאן לשון ערוך. ורבי׳ משולם מנרבונא פי׳ דחי דקא׳ חי אכוס קאי.

[ע״ג] [דף ל.] [ככר זו עלי אין] מערבין לו בה. [תימא אמאי נקט בהאי לשון] נדר וכהאי [ע״ד] לשו׳ שבועה דבשבועה עצמה הוה ליה לפלוגי בין אמ׳ שבועה [שלא אוכל לשבועה .a. R] שלא אהנה. ולקמ׳ נמי דמפליג בין אדם אוסר עצמו באוכל [דהיינו שבועה .a. R] לאוכל הנאסר על האדם דהיינו קונם. דבין בשבועה ובין בקונם מצי משכח תרוייהו בין אמ׳ אכילת כיכר זו עלי קונם או הנאת כיכר זו עלי קונם. ולקמ׳ נמי גבי רבה ורב יוסף דמצות לא ליהנות ניתנו ואין מערבין

---

19) משורצין] oder משורבין, משותין unverständlich.

20) בכוס] וכוס ms. 21) אמ׳ (ד above) ms.

אלא לדבר מצוה משמע דלא מיתוקמ' מילתייהו כתנאי אלא כל חד וחד איקי כולהו תנאי כוותיה. והא ר' אליעזר דבסמוך דאמ' ככר זו עלי [אין מערבין לו בה. משום דאסירא בהנאה. וא"כ ממה נפשך בחד מילתא קאי או סבר מצות ליהנות ניתנו. או סבר מערבין לדבר הרשות ומפ' רשב"ם דהאי דאין מערבין בככר זו עלי .a. R] היינו טעמא דילמ' אתי לאיחלופי בהקדש דעלמא ואפי' פי' אכילה. כיון דאמ' קונם גזרינן אטו הקדש משים דהוי כעין הקדש. והשת' ניח' דמפליג בין אדם האוסר עצמו במאכל למאכל הנאסר על האדם דכל איכל הנאסר על האדם הוי כעין הקדש. ואין הטעם משום איסור הנאה. וק"ק הא דפריך לרב הונא מברייתא דבסמוך. הוה ליה לשנוי דהכי קא' אימתי בזמן שא' שבועה שלא אטעמנה. אבל אמ' עלי נעשה [כאומר ככר זו הקדש ואין מעיבין לו בה. וי"ל דלא מצי לשנויי הכי. משום דמסיים] בה לפי שאין מערבין בהקדשות. משמע דווק' לא בהקדשות אבל בקונמות מערבין. תרומה אפשר דמיתשיל עלה. ולא מצי לשנויי בתרומה ביד כהן דלא מצי לאיתשולי כדאמ' בנדרים פ' הנידר מן הירק [דף נ"ט.]. הא מדקתני בחולין משמע דווק' בחולין אבל בתרומ' אפי' ביד ישר' לא: ולפרוש עליה ממקום אחר. כלומ' כיון דחזי לאפרו' עליה ממקום אחר שרי לערב הוא"ל ואיפשר להיות ראוי. ואע"ג דלרבה דאית ליה הכנה לקמן בפיר' [ל"ח:] תחילת היום קינה עירוב. ובתחילת שבת אסור לתקן את הטבל.

Bibliotheca Epistolographica.

Bibliographie der hebräischen Briefsteller

Von **William Zeitlin.**

„Schreiben thut bleiben“

Vorbemerkung: In diesem Verzeichnisse fanden nur diejenigen Schriften Aufnahme und Beschreibung die Musterbriefe für Unterrichtszwecke, als Anleitung zur Aufstellung von richtigen Familien- und Geschäftsbriefen sowie zur Förderung des reinen hebr. Briefstyls geeignet sind, sonstige aber literar- wissenschaftliche, in Briefform abgefasste, Abhandlungen wie: M. Mendelssohns אגרות רמ״ד S. D. Luzzattos אגרות שד״ל, S. L. Rapoports אגרות ש״יר׳, J. S. Reggios אגרות יש״ר, M. Letteris' מכתבים, J. B. Levinsohns באר יצחק, J. L. Gordons אגרות יל״ג, P. Smolenskys מאה מכתבים, Weizenfelds חליפות מכתבים, J. Schors אגרות יושר u. a, ebenso die Formelbücher, תקון שטרות auch עיטור סופרים genannt, Formulare und Muster aller Art von Verträgen und Dokumenten zum rituellen und bürgerlichen Gebrauch der Juden enthaltend, sind, weil sie in den Rahmen der Epistolographie nicht recht hineinpassen, unberücksichtigt geblieben. —

Es ist mir eine angenehme Pflicht Herrn Dr. Freimann für die mir während meines Aufenthaltes in Frankfurt a. M. in liebenswürdiger Weise zur Benutzung gestellten reichhaltigen Büchersamlungen meinen verbindlichsten Dank an dieser Stelle auszusprechen. —

Leipzig-Schleussig im Juni 1919.
Könneritzstr. 41. (Waldhaus).

Anonyma:

1. ספר אגרות שלומים לכתוב איש לרעהו דברים נאים ומקובלים *Iggarot Schelomim* Musterbriefe, Exordien, Akrosticha . . . Augsburg, Chaim Schwarz, 1534. kl. 8°. 31 Bl. — Vermehrte Ausgabe Basel 1603. 8°. 30 + 2 Bl. * Mit angefügten Exordien nach den Perikopen. Krakau, Nahum Meisels, s. a. [1631]. kl. 8°. . . Epistolarum hebraicarum Decas [ex edit. 1603] Hebr. et Latin. per Jo. *Buxtorfium* patrem. Basel 1603. 8°. . .

   * אגרות שלומים לכתוב איש לרעהו . . . במצות יעקב ב״ר אברהם מק״ק מעורימש . . . באסיליאה (Conr. Waldkirch) ש״ס״ה .8° (Versteigerungs-Catalog אחוה 1904. No. 997.)

2. פתשגן הכתב בריב שטעללער *Brief-Steller* oder לחנך נערים מיוסד על פי דרכי הלשון והמליצה Verschiedene — hebräische Musterbriefe mit einer jüd.-deutschen Uebersetzung.

Herausgg. vom Drucker Zebi (Hirsch) ben Meïr *Baschwitz* (Baswitz). Frankfurt a. O. 1789. 8°. . . . Fünfte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage Frankfurt a. O. תקנ״ב (1792). 8°. 23 + (5) Bl. . . ibid. 1802. 8°. 20 Bl.

3. 100 Muster- דברי אגרת . . . לכתוב צחות . . . במאה אגרות briefe. Sudilkow 1836. 12°. (3) + 39 Bl.

4. ספר יפה נוף, כתבים שולחו ממליץ אחד חכם . . . לאנשים גדולים . . . נתוסף עוד מליצות אחרות לעניים ואביונים וגם כל הצריך לתקין סופרים על פי הר״ן והרשב״א . . . *Jefeh Nof*. Eine stylistische Sammlung von Briefen und Formeln, Dokumenten nebst Hymnen verschiedener Autoren. Venedig [1575 ?] kl. 4°. 46 Bl. — Die Formeln allein (תוארים . . .) Prag, Jakob Bak s. a. [1605-15 ?] 8°. — Dieselben Briefe vermehrt unter: תולדות אדם 2 Teil. Frankfurt a. M. 1736. 12°.

Steinschneider, Catal. p. 551, 1765.

5. כתב אמת הנקרא בריף שטעללער פיר יונגע קינדער צו לערנען שרייבען און לעזען מאת מא״ר הלוי לעטרעס* ענטהיילט אלער ארט בריף לשון הקודש אונד דייטש [Briefe hebräisch und Jargon] Verlag und Eigenthum (?) von Munk. Lemberg 1903. 12°. 40 p.

*Plumpe versteckte Unterschiebung dem bekannten Schriftsteller Max Letteris [מאיר הלוי לעטעריס]

6. כתב יושר החדש *Ketab Joscher he-Chadasch*. Neuer hebräischer Briefsteller, enthaltend 100 Briefe geselligen und geschäftlichen Inhalts nebst einigen poetischen Aufsätzen. Warschau, Druck von Isaak *Goldmann**, 1869. 8°. 142 p. ibid. 1871. 8°.

*Von massgebender Seite wurde mir in Warschau versichert dass Goldmann auch der Verfasser ist!

7. לשון זהב *Lesc'on Sahab:* תבנית אגרות בחרוזית Briefsteller für die Jugend. Drucker: Jeh. Löb Meisels. Krakau 1661. 16°. 40 Bl. Amsterdam 1734 (?) 8°.

8. ספר לשון חכמים ולשון פז הטיב דעת שפתי ברור מללו לקטן לפי קטנו ולגדול לפי גדלו לערוך מכתב אל חבירו ולתוארו בשבחים הראוים לו בשבח המגיעים לכתבים בחרוזים נאים (וגם הוספנו כמה סגולות מספר דברי חכמים . . .) *Leschon Chachamim u-Leschon Pas.* Briefmuster und Exordien (Anhang: Specifica . . .) Zolkiew 1747-תק״ז. 8°. (28) Bl.

Steinschneider nach Katalog Michael verzeichnet eine Ausgabe ibid. 1751. (?).

9. לשון ערומים *Leschon Arumim.* Briefmuster usw. [aus אגרות שלומים mit Zusätzen.] Frankfurt a. O 1691. 8°. . . .

Daraus 30 Einleitungsformeln bei Josef Rakower: לשון נקי s. l. e. a. [Prag ca. 1704?] 8°. . . Halle 1713. 8°. Bl. 32—86. (Steinschneider Catal. Bodl. p. 516.)

10. לשון פז ויש בו פ״ז (אגרות) התחלות לפרנסי ולקציני קהלות . . . ווייל איך האב פיל כתבים גיזעהן אוני קיינר האט מיר ניט וועלין שמעקין דרום האב איך דאס ספר ווידר טון איינפלעקן.
Leschon Pas, Exordien usw. hebräisch und jüd.-deutsch. Offenbach, Seligman Reis, 1716. 8°. 10 Bl.

11. מגלת ספר נמצא ביד ספרדי אחד ובה כתבים רבים חדשים . . . שמורים הדרך ילכו בה הנערים לאמן ידיהם לכתוב איש לרעהו . . . גם בסוף הספר התחלות רבות לכתוב לכל איש ואיש . . . *Megillat Sefer,* Briefsteller nach dem Ms. eines Spaniers; angehängt das [16] Cap. des „שקל הקודש": שער אחד בשמות השיר über die Benennungen der Gedichte und Einleitungsformeln aus אגרות שלומים. Herausgg. von Salomo *Altschul.* Venedig 1552. 8°. 44 Bl. 2 Ausgabe Cremona בחדש טבת שכ״ו 1565. 8°. (47) Bl. — Die Einleitungsformeln sind zu Anfang des Buches gesetzt. Basel 1611. 8°. Zum Teil mit latein. Uebersetzung in Jo. Buxtorfs: Institutio epistolaris hebraica 1610 & 1629.

12. מכתבי עברית Hebräisch-jüd.-deutscher Briefsteller. Lemberg 1860. 8°. 72 Bl.
(Wahrscheinlich aus M. S. *Neumanns* מכתבי עברית excerpiert.)

13. עט סופר Et Sofer, Exordien zu Briefen. 5 Briefmuster usw. Frankfurt a. M. 1706. 8°. . . .
Steinschneider, Catal. p. 515.

14. עט סופר ותקוני שטרות Briefsteller und Formelbuch, Muster für Verträge usw. nebst . . . קיצור מלאכת מחשבת (Rechenbüchlein) Wilna 1820. 12°.

15. a. עיטור סופרים Briefsteller, Briefformeln usw. Zolkiew, Drucker: Ahron bar Chaim David סג״ל — 1725. 8°. . . .
Auf dem Titelblatt: ודבר זה יקר מאוד בעיני המוניים מחמת שעברו רוב שנים אשר לא נדפס כרך זה
Seeligmann, Catalog ינח״ל 1904 p. 111.

b. ספר עיטור סופרים מעוטר ומוכלל מכל ספרי הסופרים וחברו יחדיו ה״ה ס׳ כתב נבחר וס׳ עט סופר וס׳ לשון ערומים וס׳ לשון נקי אשר חיבר הרב בעל מרכבת המשנה * ונכלל בו רובו ככולו סדר תיקוני שטרות מספר נחלת שבעה Zolkiew 1750 8°. 26 Bl.

* Die Worte: אשר חיבר הרב בעל מרכבת המשנה sind aus לשון נקי herübergenommen und beziehen sich nicht auf unser Buch. Catalog Lehren — de Lima 1899 No. 1962.

c. עיטור סופרים I. 23 Briefe und Exordien. II. סדר תיקוני שטרות נדפס פעם שנית** Frankfurt a. O. 1767. 8°. 40 Bl.

** Die im Buche selbst angegebene Zahl der Ausgaben ist bekanntlich nicht immer die wirkliche!

d. עיטור סופרים . . . Zolkiew טוב וישר 1773. 12°. (24) Bl.

e. עיטור סופרים ב"ח תבנית מכתבים עם חרוזים שבראשם סופם ועל גבם מלוקט מכמה ספרים. חמשה שערים בחכמת המספר מס' מלאכת מחשבת . . . וסדר תיקוני שטרות . . . Frankfurt a. O. תקמ״ה 1785 8°.

(Catalog Lehren — de Lima 1899 No. 1962.)

f. עיטור סופרים ללמד לכתוב צחות בלה"ק. Novydwor תקנ"א (1791) 8°. . . .

g. עיטור סופרים . . . . . Frankfurt a. O. 1791. 8°. 48 Bl.

h. עיטור סופרים . . . Frankfurt a. O. תקנ"א—ז (1791—97) 8°. 48 Bl.

Vgl. Seeligmann, Catalog ינה"ל 1904 N 1926.

i. ספר עיטור סופרים . . . — חמשה שערים לחכמת המספר הנקראים פינף שפעציות וגם הוספנו נוסח שטר חוב כפי מנהג הוראדנא וגם . . . נוסח וועקסל כפי נימוס הקיסר במדינת רייסין. Grodno *תקסג (1803) 8°. (48) Bl.

* Benjacob, אוצר הספרים p. 435: Grodno תקנ"ז ?

k. ספר עיטור סופרים מעוטר . . . מכל ספרי הסופרים שחברו יחדיו: ספר כתב נבחר, עט סופר וספר לשון ערומים ולשון נקי . . . תקוני שטרות מספר נחלת שבעה גם נתוסף בה הנוסח של הוועקסיל . . . ומחמת הכרח כתיבת שטרות בזמן הזה בלשון דייטש העתקתי כמה שטרות . . . וגם נתוסף כל החשבונות (פינף שפעציות) . . . שחיבר ה"ר . . . משה אײדליש מפראג. Lemberg 15 September 1844. 12°. (44) Bl.

16. [קבוץ מכתבים] . . . ללמד נערי בני ישראל קסת . . . 97 Brief-muster, nebst התחלת הכתב und סיום הכתבים (Exordien und Clausulae). S. t. Berlin 1756 kl. 8°. 24 Bl.

Anhang zu Berachja ben Natronai ha-Naktan: משלי שועלים Berlin 1756.

17. תולדות אדם . . . לכתיב הן אגרת שלומים והן בעסקי משא ומתן . . . חלק שני הועתק מגוף הספר הנקרא יפה נוף. *Toldot Adam* Briefsteller in 2 Teilen: Gesellige und Geschäftsbriefe nebst Formeln (Der 2 Teil ist dem Werke Jefeh Nof entlehnt) Frankfurt a. M. 1736. 12°. 60 Bl.

Archevolti (Arquevolti), Samuel ben Elchanan (gest. 1609.)

18. מעין גנים חמשים אגרות אגרות חכמה ומוסר *Majan Ganim*, 25 metrische Briefe und Antworten als Muster. Venedig 1553. 8°. 46 Bl.

Bader, Gustav (Gerschon):

19. אגרות לילדים Musterbriefsteller für Kinder mit Worterklärungen und Uebersetzungen in Jargon. Wilna, 1898. 12°. 62 p.
Neue [stereotypierte?] Ausgabe Bobrujsk 1913. 12°. 62 p.

Bawli, Hirsch Dan (צדה):

20. חליפות אגרות *Chalifot Iggeroth* Korrespondenz: 92 Musterbriefe geschäftlichen und geselligen Inhalts, Wilna 1866. 12°. 168 p. Warschau 1870. 12°. 154 p.

Bondi, Emanuel:

21. מכתבי שפת קדש ***Michtabe Sefat Kodesch,*** Hebräische Chrestomathie des „Theoretisch-praktischen Lehrbuches der hebr. Sprache" von E. B. (*Praktischer* Teil) Mit deutscher Uebersetzung der hebr. Ausdrücke in Fussnoten. Prag 1833. 8°. ibid 1845. 8°. 153 p. *Dritte* Ausgabe vermehrt und verbessert durch eine Sammlung von hebräischen *Musterbriefen*, Fabeln, poetischen Aufsätzen, Gedichten, Biographien, Epitaphien usw. aus den Mèasfim und zeitgenössischen Hebraisten gesammelt und herausgg. von Wolf *Pascheles*. Prag 1857. gr. 8°. 126 + (2) p.

Büchner, (Seeb) Wolf:

22 a. צחות המליצה *Zachot ha-**Melizah**,* Achzig Musterbriefe für die Jugend Prag 1805. 8°. . . .

b. צחות המליצה . . . ק״ך אגרות . . . על ק״ך ענינים שונים . . . צחות צוף מתיקות לשון עברי. Bedeutend vermehrte Ausgabe, enthaltend 120 poetisierende Musterbriefe nebst Rätsel [חדה] über die quiescirenden Buchstaben אהוי von Aron *Chorin* und einem Chanuka-Hymnus von Abigdor ben Simcha *Levi* Berlin 1810. 8°. (10) + 132 Bl. Wilna-Grodno 1834. 8°. (16) + 216 p.

Busch, Isidor (Israel):

23. מכתבי עברית Ebräischer und deutscher Briefsteller: a) Regeln über den Briefstyl nach K. W. *Ramler*. b) מכתבי עברית Briefe zum Uebersetzen in beiden Sprachen von M. S, *Neumann* (Fünfte Auflage) [Nur 90 Briefe S. 1—88]. c) [כתב יושר] Hebr. und deutsche Musterbriefe von S. J. *Cohen*. d) Prosaische Aufsätze von hebr. Classikern. e) Einen kleinen deutschen Briefsteller, Formulare und Kontrakte. Ein Lehr- und Muster-

buch zur Abfassung aller im menschlichen Leben vorkommenden Briefe und Aufsätze. Wien 1847. 8°. 16 + 234 + (6) p.

Buxtorfius, Jo. (pater):

24. Epistolarum hebraicarum Decas [Ex Iggarot Schelomim edit. 1603] Hebr. et lat. per Jo. Buxtorfium (patrem). Basiliae 1603. 8°. . . .

25. a. Institutio epistolaris hebraica, cum epistolarum Hebraicarum familiarum Centuria [meist aus dem „Megillat Sefer“ einige auch aus Iggarot Schelomim und Majan Ganim] ex quibus 50 punctis vocal. animatae [60] versione Latine et notis illustratae sunt. Basiliae 1610. 8°. 80 + 279 p.

b. — — —, sive de conscribendis epistolis hebraicis liber. Cum append. variarum epistolarum R. Maimonis et aliorum excell. Rabbinorum . . . Jo. Buxtorfii fil. Basel 1629. 8°. (32) + 462 p.

Chawes, Ascher:

26. האגרון I. Teil: Briefwechsel mit Freunden, Schülern und Schülerinnen aus den Jahren 1865—85. [Briefe von ihm, an und über ihn, etwa 100 NNo.] Warschau 1899. 8°. 160 p.

Cohen, Schalom Jakob:

27. a. כתב יושר *Ketab Joscher*. Mustersammlung für deutsche und hebräische Briefe sowie für hebr. Aufsätze, Titulaturen, Aufschriften und Contracte in 3 Abteilungen. Wien 1820. 8°. 157 + (3) p. [Zum Teil aufgenommen in I. *Busch*: מכתבי עברית Wien 1847 p. 89—136].

Neu bearbeitet:

b. כתב יושר השלם Wilna, Romm, 1858. 12°. . . ibid. 1872. 12°. . . . ibid. 1873. 12°. . . . ibid. 1896 12°. 63 + 70 p. . . . Auch eine kleine Ausgabe:
כתב יושר ist daselbst in mehreren Auflagen erschienen.

Dieselbe Schrift u. d. Titel:

c. כתב יושר Auswahl guter hebräischer und deutscher Briefe in einem reinen und fliessenden Style in beiden Sprachen abgefasst nebst („שפה ברורה“) enthalten prosaische Aufsätze und („שירי נעם“) poetische Gedichte von hebräischen Klassikern (aus den „מאספים“) Zum Nutzen der israelitischen Jugend, die sich einer guten Schreibart zu befleissigen

wünschen; in drei Abteilungen. Warschau 1844. 12°. IV + 188 p. Neue [Titel] Ausgabe ibid 1847. 12°. . . .

Dolitzky, Menachem Mendel:

28. שבט סופר *Schebet Sofer* Musterbriefsteller enthaltend 80 Freundschafts- und 80 Geschäftsbriefe [nebst zehn Briefen von Abr. *Mapu*, und ein langes Schreiben von P. *Smolensky*.] Wien 1883. 8°. 152 p.

29. ניב שפתים *Nib Sefataim* Hebräische Musterbriefe: 1) 125 geselligen Inhalts (durchweg vokalisiert) 2) 9) Geschäfts- und Handelsbriefe. Wilna 1890. 8°. 176 p. ibid. (stereotypierte Ausgabe) 1892. 8°. 176 p.

30. העט *Ha-Et.* 300 Musterbriefe zu allen vorkommenden Gelegenheiten, für die Jugend in 2 Teilen bearbeitet (Erster Teil vokalisiert) Wilna 1906. 8°.

Elasar ben Aberle ben Isaak aus Ostroh in Holischau (Mähren).

31. תיקון סופרים *Tikun Suferim* Briefsteller, nach einem handschriftl. Werke des Schreibers Wolf *Szebreszin*, nebst Anweisung zu Kontrakten, Dokumenten, usw. „תיקוני שטרות" Prag 1658. 4°.

Eliakim Melamed bar Jakob (אליקים מלמד ב״ר יעקב ש״ץ דקאבא־נא)

32. לשון למודים Leschon Limudim - ללמד לנערי ב״י לכתוב צח Musterbriefe nebst Formeln [התחלות, סיום הכתב Exordia et clausulae] Amsterdam 1686. 4°. * 36 (?) Bl

*) לשון למודים לר׳ יצחק ב״ר אברהם קאצינאלנבויגן, דקדוק ומליצה לדבר צחות, הביא לבית הדפוס האלוף התורני אליקים מלמד באמ״ד, אמ״ד (Tartas) תמ״ו 4°. [Versteigerungs-Catalog אחרו״ה Amsterdam 1904. No. 666.]

Feigensohn, Naphtali Schraga:

33. מכתב משולש *Michtab meschulasch.* Еврейскій письмовникъ съ русскими и нѣмецкими образцами. Hebräisch deutsch-russischer Briefsteller für alle Gelegenheiten des geselligen Lebens und der Handelswelt, nebst Formularen, Verträge usw. Grösstenteils aus M. S. Neumanns מכתבי עברית u. A. neu bearbeitet und vermehrt. Wilna 1885. 8°. . . . ibid. 1889. 8°. VIII + 166 p. ibid. 1912. 8°. 168 p.

Friedmann, Beer Leo (דוב אריה):

34. מכתבים לבני הנעורים Briefsteller für die Jugend Berditschew 1889. 12°. 79 p. Warschau. . .

35. II. Teil: מכתבי מסחר Handelskorrespondenz * . . . Warschau . . .

*) Aus Ch. H. *Brodowskys* כרם שעשועים II Teil: 200 hebr. Musterbriefe für alle Verhältnisse des Geselligen- und Geschäftslebens nebst Glossar aller im Handel gebräuchlichen Fremdwörter und Termini technici von B. L. Friedmann. Berditschew 1893. 8⁰. 45 p.

F r i e d m a n n, Josef:

36. מכתב עז *Michtab Os:* 1) Ortographisches Lehrbuch des Jüdisch-deutschen . . . 2) 43 Musterbriefe in hebräischer, jüd.-deutscher und polnischer Sprache. Für die Jugend bearbeitet. Podgorze 1902. gr. 8⁰. (2) + 78 p.

F r i s c h m a n n, David:

37. אגרון שלם Vollständiger Briefsteller in vier Sprachen a) hebräisch von D. *Frischmann,* b) russisch und deutsch von A. J. *Paperna* (s. d.) c) polnisch von Frau *Hess,* nebst ביכהאלטעריא פשוטה Einfacher Buchführung (Herausgg. von F. *Kantorowicz*) Warschau 1911. 8⁰. . . . ibid. 1917 8⁰. . . .

F u e n n, Samuel Joseph:

38. סופרי ישראל *Sofre Israel* Sammlung von 55 Musterbriefen hebräischer Stylisten seit der Epoche Chasdai ibn Schaprut (X. Jahrh.) bis auf die neueste Zeit, chronologisch geordnet. Wilna 1871. 12⁰. 162 p.

G o l i n. Esriel Selig:

39. מבטח עז *Mibtach Os,* 90 Musterbriefe für die Jugend mit zahlreichen Erläuterungen in Beispielen und einem „מפתח להעתקות" S c h l ü s s e l zu den hebräischen und jüd.-deutschen Uebersetzungen. Warschau 1886. 8⁰. 237 + 26 p. II. (stereotyp.) Ausgabe ibid. 1889. 8⁰. . . .

G u e n z b u r g, Mordechai Aron:

40. קרית ספר *Kirjath Sefer* Sammlung von Handels- und Geselligkeitskorrespondenz als Briefsteller für die Jugend zur Förderung des reinen hebr. Styls. Wilna 1835. 8⁰. (6) + 173 p. ibid. 1847 . . . ibid. 1855 . . . Warschau 1873. 8⁰. 174 p. ibid 1883. 8⁰. . . .

41. דבירי II. Teil. Freundschafts- und literarische Korrespondenz (82 Musterbriefe) nebst 9 Briefen an ihn von seinem Vater *Jehuda Ascher* (1765 — 1823) Aus dem Nachlasse des Verfrs. herausgg. mit Vorwort von ***Moses Löw Günzburg.*** Wilna 1861. 8⁰. VIII + 166 p. . . . Warschau 1883. 12⁰. 160 p. . . .

H o b e r, Mordechai Jakob:

42. כתב עברי Hebräischer Briefsteller. Wilna 1911. 12⁰ 56 p.

Jakob ben Moses Kohn aus Janowa:

43. מנחות יעקב סולת *Minchot Jakob solet*, Briefsteller, verschiedene Briefe und Specifica (סגולות). Wilhermsdorf 1731. 8°. . . .

44. Zweite Auflage u. d. Titel: מגל האומר, היא ניהו מנחת יעקב שניות מדברי סופרים *Maggal ha-Omer*. Briefsteller. Homburg v. d. H. 1757. 12°. 42 p.

Jehuda ben Moses aus Hamburg:

44 a. טורי ישפה *Ture Jaschpa*. Hebr. Briefanfänge. Altona 1776. 8°...
Vgl. Zedner p. 398.

Katesinski, Abraham Löw: (אלק)

45. אוצר מכתבים Sammlung von Briefentwürfen für alle Angelegenheiten. Hebräisch und Jargon "בריפענשטעללער„ Mit kurrentschrift gedruckt. Wilna 1895. 12°. . . . und dann stereotypierte Ausgaben.

Kukelstein, Moses:

46. דברי ספר Hebräischer Briefsteller, enthaltend 75 Familien- und Freundschafts Musterbriefe und 21 Fabeln. Wilna 1888. 12°. 64 p. Zweite bedeutend vermehrte und verbesserte Ausgabe, ibid. 1895. 12°. 96 p.

Kurlaender, Adolf:

47. דברי אגרת ודברי שיר Hebräische Briefe* und Gedichte verschiedenen Inhalts. Ofen 1867. 8°. 62 + (2) p.
* p. 9—21 : 20 hebr. Musterbriefe.

Landau, Zemach (ha-Levi):

48. a. עט סופר *Et Sofer* Hebräischer Briefsteller für den Jugendunterricht, nebst einigen Gedichten. Wilna 1829. . . . Verbesserte und vermehrte Ausgabe: (b) עט סופר השלם in 3 Abteilungen 1) כתב יושר 87 Musterbriefe nebst stylistischen Regeln, 2) שירי זמרה 15 Gedichte, Poetik (חוקת השיר) und מכתמים 12 Epigramme. 3) משלי מוסר 12 moral. Fabeln. Wilna-Grodno 1833. 8°. 100 + 60 p.

Dritte Ausgabe (c) עט סופר החדש in vollständig neuer Bearbeitung in 3 Abteilungen: a) כתב יושר 135 Briefe verschiedenen Inhalts nebst stylistischen Regeln. — b) שירי זמרה 20 Gedichte und 12 Epigramme. c) משלי מוסר 17 äsopische Fabeln nach dem Deutschen frei bearbeitet. Wilna 1834. 8°. . . . ibid. 1844. 8°. (8) + 128 + 68 p. ibid. 1848.

ibid. 1857. Vielmals gedruckt mit jüd. Currentschrift: Wilna 1868. 8⁰. XIV + 162 p. ibid. 1870. 8⁰. ibid. 1879. 8⁰.

L a p i n, Jakob:

49 קסת הסופר *Keset ha-Sofer:* קבוצת מכתבים Musterbriefe verschiedenen Inhalts, sowie שירים ומליצות Gedichte und מכתמים Epigramme von mehreren Dichtern und Schriftstellern * nebst Kopien vieler Grabinschriften des alten und neuen Friedhofes zu Berlin. Berlin 1857. 8⁰. (4) + IV + 152 p.

*H. Himmelfarb, H. Heller, S. Sachs, J. S. Reggio, K. Schulmann, M. Letteris, J. F. Rothstein, A. L. Mandelstamm, J. Zedner, J. M. Jost, J. Mandelstamm, A. Mapu, H. Wessely, J. Erter, J. Levy, H. Spiro, A. S. Spiro, S. S. Jagelsohn, E. ben J. Frank, J. Eichenbaum, T. Feder, J. B. Levinsohn, A. Zazkin, M. Lebensohn und J. Hamburger.

L e t t e r i s, Max:

50. מכתבי בני קדם *Michtebe Bene Kedem* Neuer hebräisch-deutscher Briefsteller, in 2 Abteilungen: a) Musterbriefe verschiedenen Inhalts in hebr. und deut. Sprache, b) Sammlung literarischer Korrespondenz namhafter hebräischer Stylisten*. Anhang: Formulare und Contrakte. Wien 1866 8⁰. VIII + 214 p.

* U. A. von Jos. Almanzi, S. Bloch, Jak. Bodek, N. Krochmal, S. D. Luzzatto, S. J. Rapoport, J. S. Reggio, S. Sachs, L. Della Torre usw.

50 a. מכתבי עבריה vide: M. S. *Neumann* No. 61.

L e v i, Israel:

51. כתב ישראל *Ketab Israel.* Hebräischer Briefsteller. (Zolkiew) 1796. 8⁰. 38 Bl.

M a a r s s e n, Josef ben Jakob:

52. לשון זהב Leschon Sahab II. Teil מכתם לדוד *Michtam le David* . . . לשון זהב * שהוא מכתם לדוד ובו נכללו אגרות שלומים . . . Hebräischer und jüd.-deutscher Briefsteller, Anfangsformeln (aus älteren Werken) herausgegeben von des *Verfrs. Bruder David.* Mit Currentschrift gedruck. Amsterdam 1714. 8⁰. 60 p. Z w e i t e Ausgabe ohne Titel und Vorrede mit dem Doppeltitel als 2. Teil des ** חנוך לנער Amsterdam 1734. 8⁰. (4) + 60 p. ibid. 1751. 8⁰. . . .

53. (ספר תורת קטן) חנוך לנער ** . . מצא פתשגן הכתב מליצה וחכמה . . . כתבים שונים לפשוטים ולגבירים להגר ולסחר סדר יפה ומובחר . . . החלק שני לשון זהב * . . . אגרות שלומים לאנשים חשובים . . . Amsterdam, Proops, תצד — הקי״ב (1734-42 ?) 8⁰.

Versteigerungs-Catalog אהוה 1904 No. 1783.

Margolies, Jehuda Löb:

54. אגרת המליצה ומשפט לשון הקדש *Iggeret ha-Meliza u-Mischpat Leschon ha-Kodesch,* rhetorische Musterbriefe, über Briefstyl, Poëtik, Rhetorik und die Feinheiten der hebr. Sprache. Novydwor 1796. 8°. 59 Bl. Warschau 1854. 8°.

Maskileison, Naphtali:

55. מכתבים ללמד *Michtabim Lelamed,* 88 hebr. Musterbriefe verschiedenen Inhalts für die Jugend. — Wilna 1870. 12°. 116 p. Warschau 1876. 12°. 132 p. (Stereotyp. Ausgabe) ibid. 1882. 12°. 132 p.

Mohr, Abraham Mendel:

56. סופר מהיר *Sofer Mahir,* Briefsteller, Sammlung hebr. Musterbriefe. Lemberg 1851. 8°.

57. שבט סופר וזה שמו בריף שטעללער (Hebräisch)-jüdisch-deutscher Briefsteller. Lemberg 1858 (?) 8°. 46 p.

Moses ben Jakob Koppel aus Lemberg:

58. כתב נבחר . . . החיוים על סדר אלף בית אשר מתוכן ירגילו עצמן לכתוב. גם הוספנו עלין מספר עט סופר אשר חיבר משה ב״מ מיכאל הכהן* *Ketab Nibchar.* Briefformeln (zum Teil aus älteren Werken von seinem Vater Jakob ben Ascher Anschel und seinem Bruder Josua Falk) Krakau 1659. 8°. . . . Mit Weglassung der Vorrede nebst einem Teil von Moses ben Michael Kohens עט סופר Prag 1705. 8°. . . .

* Hebr. Titel der Ausgabe Prag 1705, vgl. Zedner, Catal. p. 572.

Moses ben Israel [aus] Landsberg a. d. Warthe.

59. עיטור סופרים . . . כולל כמה ענינים ללמוד הרגל דבר בעט״ו. *Itur Soferim.* Briefformeln, auf Namen und Sachen bezüglich, aus biblischen Redensarten. Hamburg 1721. 8°. 20 Bl.

Moses ben Michael Kohn aus Belgrad [1688 in Essegg] vgl. Lövenstein: Gesch. d. Juden in Fürth. III, 10.

60. ספר עט סופר מהלצות נמרצות אשר חברתי אני הצעיר בעסי״ק א״ין שבוי ופזורי. *Et Sofer,* Briefsteller nebst Formeln. Fürth 1691. 8°. 24 Bl. Der mittlere Teil angehängt an Moses ben Jakob Koppel: כתב נבחר 2 Ausgabe Prag 1705. 8°.

„Ein in seiner Gattung besseres Schriftchen; nicht zu verwechseln mit dem homonymen [unter Anonymus Nr. 13] Steinschneider, Bibliogr. Handbuch 1859 No. 1355.

Neumann, Moses Samuel:

61. מכתבי עברית *Michtebe Ibrith* oder ebräischer und deutscher Briefsteller [Als Fortsetzung seines „חנוך לשון עברית"] . . . Wien 1815. 8°. . . . 2te verbesserte und vermehrte Auflage Prag 1817. 8°. . . . 3te Auflage. Prag 1827. 8°. 146 p. Vierte Auflage: מכתבי עברית Michtebe Ibrith oder ebräischer und deutscher Briefsteller, in welchem alle nur erdenklichen Briefe und Aufsätze in rein und leicht verständlich לשון הקדש אינר דייטש enthalten sind, und welcher sowohl für die Jugend als auch zu jedermanns Nutzen geeignet ist. Verfasst von . . . Wien 1834. 8°. (18) + 160 + (6) p. (Das Hebräische mit Quadrat- das Deutsche mit ווייבער דייטש-Schrift) Fünfte Auflage in J. Busch' מכתבי עברית 1847. 8°. p. 1 – 88 (nur 90 Briefe). Sechste Auflage: מכתבי עברית Hebräisch-deutscher Briefsteller: a) Musterbriefe verschiedenen Inhalts von M. S. Neumann; b) קבוצת אגרות Briefe über die verschiedenen Lebensverhältnisse eines zum Muster aufgestellten jungen Mannes von S. J. *Cohen;* herausgegeben mit mehreren neuen Briefen von Max *Letteris.* Wien 1856. 8°. (16) + 296 p. 7te Aufl. ibid. 1862. 8°. . . . Pressburg 1868 (?) 8°. VIII + 214 p. 9te Auflage Wien 1881. 8°. . . . . Wien 1886. 8°. VIII + 216 p. . . .

Paperna, Abr. Jakob:

62. מרוץ אגרות *Meruz Iggeroth.* Русско-еврейскій письмовникъ. Hebräisch-russischer Briefsteller. Sammlung von Freundschafts-, Geselligkeits- und Geschäftsbriefen sowie Formulare und Kontrakte in hebr. Sprache mit gegenüberstehender russischer Uebersetzung. Warschau 1874. 8°. 124 p. Zweite verbesserte Ausgabe ibid. 1876. 8°. 128 p. . . . Umgearbeitet und erweitert mit einer deutschen Uebersetzung von 75 Briefen (abwechselnd in verschiedener Schrift: Fraktur, Antiqua, יידים קורענט und ווייבער דייטש) u. d. T.

63. מכתב משלש עם מרוץ אגרות החדש Русско-нѣмецко-еврейскій письмовникъ [Russisch-deutsch-hebräischer Briefsteller] Warschau 1884. Gr. 8°. 160 p. Stereotypierte Ausgabe, wiederholt gedruckt, auch mit vorangedruckte Abriss der russ. Grammatik mit Uebungsstücken zum Selbstunterricht: Самоучитель русскаго языка и письмовникъ. Warschau s. a. [1888] 8°. VI, 7 — 142 + (2) p. Vgl. auch אגרון שלם . . . Supra Nr. 37.

Paradiesthal, Jehuda Löb:

64. מערכת מכתבים *Ma'recheth Michtabim,* in 2 Abteilungen a) 100 hebräische Musterbriefe verschiedenen Inhalts.

b) Poet. Aufsätze, Gedichte und Epigramme, zum Teil Uebersetzung (p 109—52). Warschau 1853. 8°. (4) + 152* + (2) p.
(* recte: 154, da S. 127—28 wiederholt paginiert sind.)

Pinchas-Selig:

65. התחלות לאגרות שלומים Hatchaloth le-Iggarot Schelomim. Exordien zu Briefen* s l. e. a [Amsterdam], Uri Phöbus [ca 1658] 8°. 6 (?) Bl.

* Dem Werke אגרות שלומים entnommen. Steinschneider, Handb. N 1571.

65a עטור סופרים Hebräischer Briefsteller mit Einrichtung der Anreden und der Aufschriften nach den Paraschas. S. l. e. a. 8°. (Fürst, Bib. Jud. III, 102.)

Pisar, Israel Hirsch:

66 מכתבים לבני ישראל Hebräischer Briefsteller zum Gebrauche für die Schuljugend. Warschau 1900. 12°. 48 p.

Pjurko, Abraham Marcus:

67. ספר מכתבים השלם *Sefer Michtabim* he-schalem, Vollständiger Briefsteller, enthaltend 150 Musterbriefe verschiedenen Inhalts für alle Gelegenheiten im Leben. Warschau 1882. 12°. 159 p.

68. שבט סופר השלם 150 Musterbriefe verschiedenen Inhalts für alle erdenklichen Fälle. Warschau 1894. 12°. . . .

Rakower, Josef ben David Tebele Bloch:

Vgl. Freudenthal: Aus der Heimat Mendelssohns p. 247 No. 45.

69. a. לשון נקי *Laschon Naki* Briefsteller nebst Formeln und gereimten Stilregeln. Frankfurt a. O. 1689. 8°. . . .

b. לשון נקי . . . לחנך המוני עם בחורים ונערים לכתוב מכתבים בלשון הקדש עם חרוזים על פי א״ב אשר מכל א״ב יכול לברור לכל שם אשר בישראל יכונה. ונכלל בו רובו ככולו מספר לשון ערומים Mit castriertem Vor- und Nachworte und 30 dem לשון ערומים entlehnten Einleitungsformeln. S. l. e. a. [Prag 1704.] 8°. 31 Bl. Halle 1713. 8°. (36) Bl. [Von Bl. 32 an die Entlehnungen] — Aus der ersten Ausgabe mit Kurrentschrift gedruckt Amsterdam 1717. 8°. 34 Bl.. Unter dem Titel:

c. לשון נקי ולשון ערומים aber nur die Briefformeln (Exordien) allein Wilhermsdorf, Hirsch ben Chaim, s. a. [1712-38 ?] 8°. . . Amsterdam 1751 12°. . . . Aus der 1 (?) Ausgabe [נדפס שלישית בהוספות מרובות] mit einigen Gedichten des Druckers Cosman ben Josef Baruch. Teils mit Currentschrift. Amsterdam 1769. 12°. 36 Bl.

Riesberg, Israel Beer:

70. מכתבי נעורים *Micht be Neurim.* Hebräische Musterbriefe für die Jugend, stufenweise geordnet in 2 Abteilungen nebst Gedichten und Epigrammen. Warschau 1887. 12°. 64 p.

71. מערכת המכתבים או אגרות מופת Hebräischer Taschenbriefsteller: 100 verschiedene Formulare für alle Handelszwecke, Musterbriefe und Verträge für Getreidehändler. פתגמי חז״ל 100 Talmudische Sentenzen alphab. geordnet mit jargon Uebersetzung. Berditschew 1897. 16°. 96 p.

Rosenberg, Jehuda:

72. אוצר מכתבים וספורים *Ozar Michtabim we-Sippurim,* enthaltend Freundschafts- Geschäfts- und Handelskorrespondenz, ferner Erzählungen und Gedichte von verschiedenen Dichtern, gesammelt und geordnet von J. R. Petersburg 1882. 8°. 136 p.

Rosenthal, Emanuel:

73. פועלי צדק (מחברת) *Poale Zedek.* Enthält: Allegorische briefliche Aufsätze in hebr. und deutscher Sprache, dann: Rätseln, poetische Gedichte und eine Einleitung zur deutschen Sprachlehre mit hebräische (!) Benennungen in 18 Lectionen eingeteilt. Gewidmet für die israelitische Jugend. Pressburg 1842. 8°. 102 + (7*) p.
*Subscribenten-Verzeichnis

Salomo ben Jehuda Löb סג״ל aus Dessau:

74. אגר[ו]ת שלמה. רחבה חכמת הכתיבה מאוד . . . ח״א) אגרת
שלמה כולל ס״ד אגרות ללמד ונוסחאות שטרות המסחר בלשון אשכנז
מעורב עם לשה״ק. 64 Briefe Formulare und Kontrakte (jüd
ח״ב) כתבי שלמה, עשרה מכתבים בלה״ק deutsch) 10 hebr. Briefe,
Wandsbeck 1732. 12°. 41 Bl. [Weiberteutsche Schrift]

Samoscz (Samostz), David:

75. מפתח בית דוד *Mafteach Beth David* oder מאה מכתבים Hebräischer Briefsteller aus 100 Musterbriefen nebst Vocabularium: Verdeutschung der Wörter und der Ausdrücke. Breslau 1823. 8°. 112 + 56 p.

Schapira, Lasar Isaak:

76. מכתבים בספר *Michtabim ba-Sefer.* Hundert hebräische Musterbriefe: a) 50 Freundschaftsbriefe, b) 50 Geschäftsbriefe verschiedenen Inhalts. Anhang: רפאל Erzählung nach dem Russischen frei übertragen. Warschau 1871. 8°. 95 + 44 p.

Schapiro, Tobias P.:

77. עט עברי Hebräischer Briefsteller für die Jugend, leichtfasslich bearbeitet und systematisch geordnet. Warschau 1878. 8°. 128 p. ibid. 1883. 8°. 96 p.

78. יד ועט Musterbriefsteller, enthaltend 200 Freundschafts- und Geschäftsbriefe für alle Angelegenheiten, nebst 303 Sentenzen und Sinnsprüchen aus dem Talmud und der späteren rabb. Literatur. Warschau 1891. 12°. 272 p.

Scheykewitsch, Nahum Meïr:

79. פנקס פתוח und שמר״ם פנקס Sammlung von Erzählungen, Anekdoten, Musterbriefen und Skizzen aus Amerika. Hebräisch und Jargon. 2 Teile * Wilna 1902. 8°.

* שמר״ם בריעפענשטעללער — נייער בריעפענשטעללער, אמעריקאנער.

Schneider, Mordechai Bezalel:

80. קובץ ספורים ומכתבים Sammlung von Erzählungen und Briefen, als Hilfsmittel beim Unterricht in der hebr. Sprache. Wilna 1914. 8°. 51 + (1) p.

Auch als Anhang zu seinem בית הספר Teil 3. u. 4. erschienen.

Sobel, Hirsch:

81. מכתבים שונים Briefsteller, Sammlung von hebr. Musterbriefen zu Nutz und Frommen der Jugend in Russland und Rumänien. Bucarest 1878. 8°. 98 p.

Tawjew, Isr. Chaim:

82. אגרון לבני הנעורים Musterbriefe für Knaben und Mädchen, mit einem hebr.-russ.-deutschen Glossar der schwierigen Worte und Ausdrücke. Warschau 1902. 8°. 169 p.

Inhalt 1) מכתבי ברכה (33), 2) מכתבי הודעה ותאור (22), 3) מכתבי בקשה והזמנה (28), 4) מכתבי תודה (12), 5) מכתבי שיחה (9).

Weintraub, S.:

83. חליפות מכתבים Korrespondenz in 3 Abteilungen: 1) Freundschafts- und Geselligkeitsbriefe. 2) Gratulationsschreiben, 3) Handelskorrespondenz [145 Musterbriefe]. Warschau 1889. 12°. 139 + (1) p.

Wittkind, Chaim:

84. קבוצת מכתבים *Kebuzath Michtabim* Sammlung von Musterbriefen verschiedenen Inhalts nebst Gedichten und

Fabeln in 2 Abteilungen. Warschau 1873. 8°. III + 160 p. . . . Neue [stereotypierte] Ausgabe ibid. 1883. 8°. 112 p. . . .

Auch eine kleine auszügliche Ausgabe ist daselbst erschienen.

Desiderata:

מכתבים בלשון עם ועם. שמונים אגרות בעשרה מחלקות וג׳ לשונות: בשפת עבר, באשכנזית ופולנית. לבוב תרסט.

מכתבי מסחר בד׳ לשונות: עברית, זרגונית, פולנית ואשכנזית . . .

קבוצת מכתבים הגדול . . . וואַרשא . . . . 8°.

[Vgl. Wittkind: קבוצת מכתבים No. 84 ?]

Um gefl. Auskunft wird höfl. gebeten!

Alphabet. Register der hebr. Büchertitel.

(Die Ziffern bezeichnen die fortlaufenden Nummern).

האגרון 26
אגרון לבני הנעורים 82
אגרון שלם 87
אגרות לילדים 19
אגרות מופת 71
אגרות שלומים 1.
אגר[ו]ת שלמה 74
אגרות המליצה 54
או.ר מכתבים 45
אוצר מכתבים וספורים 72
בריב שטעללער 2
בריף שטעללער (שבט סופר) 57
דביר 41
דברי אגרת 8
דברי אגרת ודברי שיר 47
דברי ספר 46
התחלות לאגרות שלומים 65
חליפות אגרות 20
חליפות מכתבים 83
חנוך לנער 53
טורי ישפה 44a
יד ועט 78
יפת נוף 4, 17
כתב אמת 5
כתב יושר 23, 27
כתב יושר השלם 27b
כתב יושר החדש 6
כתב ישראל 51
כתב נבחר 58
כתב עברי 42
כתב שלמה (vide: אגרות שלמה) 74
לשון זהב (Anon.) 7
לשון זהב (Maarsen) 52
לשון חכמים 8
לשון למודים 32
לשון נקי (a—c) 69
לשון ערומים 9, 69
לשון פז 8, 10
מבטח עז 39
מגל האומר 44
מגלת ספר 11
מכתבי משולש (Feigensohn) 33
מכתב משלש (Paperna) 63
מכתב עז 36
מכתבי בני קדם 50
מכתבי מסחר 35
מכתבי נ?ורים 70
מכתבי עברית (Anon.) 12
מכתבי עברית (Busch) 23
מכתבי עברית (Neumann) 50a, 61
מכתבי שפת קדש 21
מכתבים בספר 76
מכתבים לבני הנעורים 34
מכתבים לבני ישראל 66
מכתבים ללמד 55
מכתבים שונים 81
מנחות יעקב סולת 43
מעין גנים 18
מערכת המכתבים או אגרות מופת 71
מערכת מכתבים 64
מפתח בית דוד 75
מרוץ אגרות 62
מרוץ אגרות החדש 63
ניב שפתים 29
סופר מהיר 56
סופרי ישראל 38
ספר מכתבים השלם 67
העט 30
עט כופר (Anon.) 13,14
עט סופר (Mos b. Michael) 60
עט סופר (Landau) 48
עט סופר החדש 48c
עט סופר השלם 48b
עט עברי 77
עטור סופרים 65a
עיטור סופרים (Anon.) 15a-i
עיטור סופרים (M. Kohn) 59
פועלי צדק 63
פנקס פתוח 79
פתשגן הכתב vide: בריב שטעללער 2
צחות המליצה 22
קבוץ מכתבים 16
קבוצת אגרות 61b
קבוצת מכתבים 84
קובץ ספורים ומכתבים 80
קסת הסופר 49
קרית ספר 40
שבט סופר 28
שבט סופר השלם 68
תולדות אדם 17
תיקון סופרים 31

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.